

WIESBADEN
RHEINGAU

WANDERN

Die schönsten Wege für Genießer



HESSISCH



INHALT

Riesling Schleifen – 14 Wege zur Königin der Reben	04	14 Lorch – Lorcher Schiefer	32
01 Flörsheim – Flörsheimer Schweiz	06	Genusswandern im Rheingau	34
02 Hochheim – Wein und Victoria	08	15 Premiumwege Wisper Trails	36
03 Kostheim – Löss und Lehm	10	16 Premiumweg Rheinsteig	38
04 Walluf – Rhein und Reben	12	17 Premiumweg Rauenthaler Spange	40
05 Martinthal – Alleskönner Riesling	14	18 Qualitätsweg Klostersteig	42
06 Rauenthal – Rauenthaler Baiken	16	19 Taunus-Rundwanderweg	44
07 Kiedrich – Terroir?Terroir!	18	20 Wein- und Naturlehrpfad Frauenstein	46
08 Erbach/Hattenheim – Kräuter und Blumen	20	21 Gutenbergweg Eltville	48
09 Hallgarten – Hallgarter Sonnenrunde	22	22 Mühlenwanderweg im Elsterbachtal	50
10 Winkel – Schlösserblick	24	23 Himmelssteig Stephanshausen	52
11 Johannisberg – Spätlesereiter	26	24 Rüdesheimer Hildegardweg	54
12 Geisenheim – In Vino Sanitas	28	25 Große Rüdesheimer Runde	56
13 Assmannshausen – Himmel und Hölle	30	26 Aulhäuser Töpferrunde	58



RIESLING SCHLEIFEN

14 Wege zur Königin der Reben

Der Rheingau ist mit 3.211 Hektar Reben bepflanzt, vor allem mit Rieslingen, die auf 2.500 Hektar Rebland wachsen, und mit Spätburgunder, für den Assmannshausen bekannt ist.

Von Flörsheim am Main bis Lorch am Rhein findet Ihr insgesamt 14 Riesling Schleifen, 4 km bis 8 km lang. Perfekt für Genusswanderer, die entspannt auf Qualitätswegen spazieren und die Rheingauer Landschaft erkunden möchten. Jede Riesling Schleife greift ein besonderes Thema zum Riesling, Weinbau und der Kulturlandschaft im Rheingau auf. Vielversprechende Namen wie „Kräuter und Blumen“, „Terroir? Terroir!“ oder „Wein und Victoria“ zeugen von spannenden Geschichten. Ein Rauenthaler Baiken als bester Wein der Welt? Was ist das Besondere am Cool Climate im Rheingau?

Möglichkeiten zur Einkehr bieten sich viele.

Gastliche Weingüter hinter Schlossmauern, urige Straußwirtschaften und Gutsausschänken oder moderne Vinotheken. Besonders launig geht's an den Weinprobierständen zu, wo die Rheingauer Ortswinzer ihre Schätze ausschenken. www.rheingau.com/gastronomie



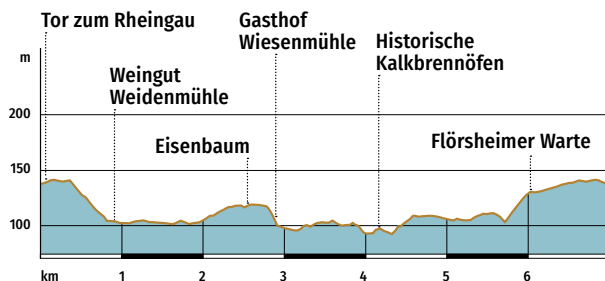


Riesling Schleife Flörsheim FLÖRSHEIMER SCHWEIZ

Sanfte Hügel, Schafweiden, Bachauen

Die reizvolle Landschaft zwischen Wicker und Main ist wahrscheinlich eine der flachsten „Schweizen“, wird aber zu Recht als solche bezeichnet. Bevor der Weg zur Wickerbachaue abbiegt, lohnt das Weingut Weidenmühle einen kleinen Umweg. Ein idyllisches Anwesen, umgeben von baumbestandenen Wiesen. Das milde Klima und eine extensive Landnutzung durch Schafbeweidung haben einen besonderen Biotop-Typ etabliert: den Magerrasen. Mit seiner Vielzahl an bedeutenden Pflanzen- und Tierarten gehört er zu den artenreichsten in Mitteleuropa. Der Eisenbaum, Aussichtsturm und Kunstinstallation zugleich, bietet weite Ausblicke und verzaubert mit natürlichen Klängen. Hinter der St. Anna Kapelle und der Wiesenmühle trifft der Weg auf den Wickerbach, der sanft durch die Auen- und Wiesenlandschaft plätschert. An den Kalkbrennöfen schwenkt die Route nach Norden. Wieder auf dem „Gipfel“ angelangt, empfiehlt sich ein Stopp an der Flörsheimer Warte.

Länge: 7 km · **▲** 49 hm · **Gezeit:** 1:55 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt: Weinproberstand Flörsheim-Wicker · **Parken:** im Ortskern
ÖPNV: Haltestelle Flörsheim-Wicker Friedhof



Schon gewusst?

Die **historischen Kalkbrennöfen** aus dem 18. Jh. gehörten zu einer heimischen Ziegelhütte. Bis 1921 standen die Öfen unter Feuer, brannten den abgebauten Kalkstein und lieferten die Grundlage für den hellen Putz vieler Flörsheimer Häuser. Einst wurde der Wickerbach entlang seines Laufs bis zur Mainmündung bei Flörsheim von **20 Mühlen** gesäumt. In den meisten wurde Getreide gemahlen, gelegentlich auch Ölsamen zerkleinert und Flachs gebrochen.

Die **Flörsheimer Warte** in den Wickerer Weinbergen war ursprünglich einer von vier Wachtürmen entlang der „Kasteler Landwehr“. Die Mainzer Erzbischöfe hatten das Bauwerk im 15. Jahrhundert errichten lassen, um ihre rechtsrheinischen Besitzungen zu verteidigen.



Tipps & Infos

Der Weinort Wicker gilt als das östliche „Tor zum Rheingau“. So nennen die hiesigen Winzer auch ihren Weinproberstand inmitten des alten Ortskerns. Geöffnet April bis Oktober.

www.winzerverein-wicker.de

Der Gasthof Wiesenmühle mit der St. Anna-Kapelle lädt zum Picknick und zur Einkehr ein.

www.wiesenmuehle-florsheim.de

Die Flörsheimer Warte bietet Gelegenheit zur Rast mit Weitblick inmitten der Weinberge.

www.florsheimer-warte.de

Tour online





Riesling Schleife Hochheim WEIN UND VICTORIA

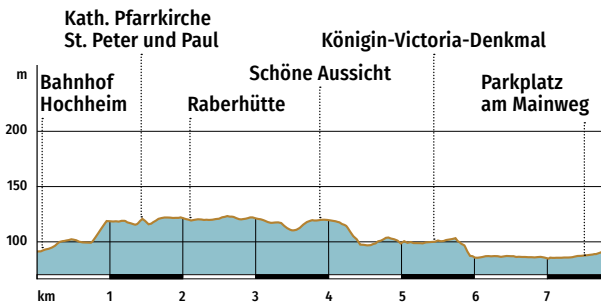
Auf zur königlichen Weintour am Main

Der Weg streift den südlichen Rand der historischen Altstadt Hochheims, die einen Abstecher lohnt. Fachwerkhäuser säumen die urigen Gassen. Die Kirche St. Peter und Paul, ein Kleinod des Barocks, birgt wahre Schätze in ihrem Innern. Wieder in den Weinbergen angelangt führt der Weg bis zur Schönen Aussicht. Ein wunderbarer Rastplatz, dessen Name hält, was er verspricht: Einen Panoramablick über Main und Reben bis zur Skyline Frankfurts. Manche Weinberge werden schon durch ihren Namen geadelt. So wie der fünf Hektar große Königin-Victoriaberg in bester Hochheimer Südlage. Das sieben Meter hohe Königin Victoria Denkmal erinnert an den Besuch der Regentin im Jahre 1845 und ihre Liebe zum Hochheimer Wein. Ein genussvoller Abschluss ist der Weg in der Abendsonne am Mainufer entlang.

Länge: 7,8 km · **▲** 39 hm · **Gehzeit:** 1:55 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt: Bahnhof Hochheim · **Parken:** Parkplatz am Mainweg

ÖPNV: Bahnhof Hochheim



Schon gewusst?

“A good hock keeps off the doc!” (Ein guter Hochheimer macht den Arzt entbehrlich). Dieser Sinnspruch wird auf Königin Victoria und ihren Besuch in Hochheim zurückgeführt. Der Vorliebe der englischen Regentin für Hochheimer Weine verdankt die Stadt, dass ihr Name und deren Weine in der ganzen angelsächsischen Welt bekannt ist.

Das nur wenige Kilometer entfernte Rüsselsheim ist die **Wiege des Rieslings**. Die weltweit erste urkundliche Erwähnung von Riesling-Reben im Jahr 1435 stammt aus Rüsselsheimer Rechnungen des Klaus Kleinfisch an seinen Herrn, den Grafen Johann IV von Katzenelnbogen.



Tipps & Infos

In der Hochheimer Altstadt laden urige Weinstuben und Straußwirtschaften zur Einkehr.

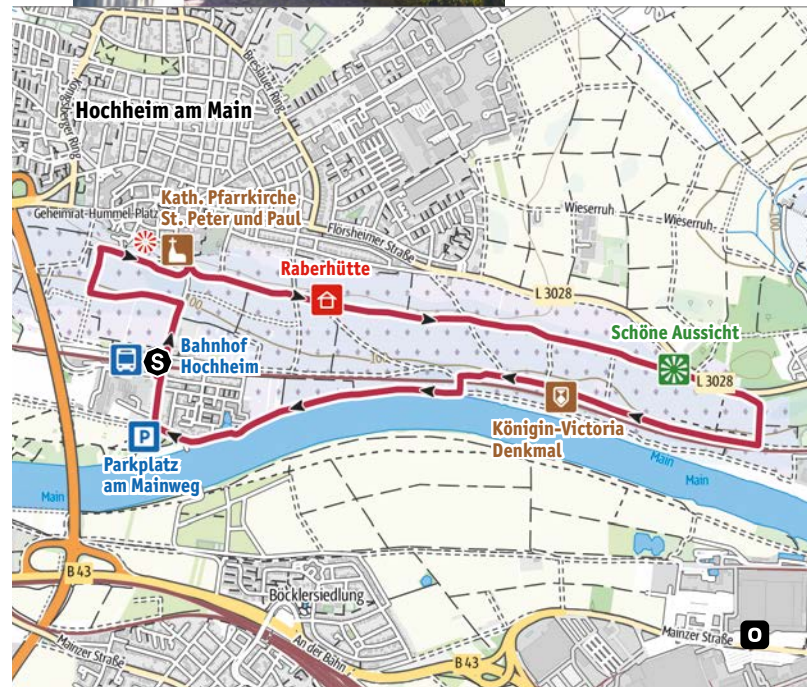
www.hochheim-tourismus.de /wein-und-genuss

Rheingau Geflüster Stationen „Graeger Villa“ und „St. Peter und Paul“: QR Code scannen und das Geheimnis der Deckengemälde in der Kirche entdecken.

Die Graegervilla, ehemals Produktionsstätte des Sekthauses Carl Graeger, birgt eine spannende Geschichte: Hochheim ein Headquarter der CIA?

www.rheingau.com/gefluester

Tour online





Riesling Schleife Kostheim LÖSS UND LEHM

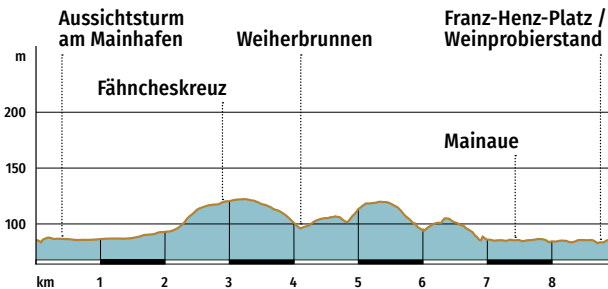
Wo einst die Holzflößer am Main siedelten

Unweit des Startpunktes schafft ein Blick vom Aussichtsturm am Mainhafen Klarheit über die geographischen Verhältnisse: Gegenüber die Mainspitze, wo der Main in den Rhein mündet, im Westen der nahe rheinlandpfälzische Regierungssitz Mainz. Der Blick nach Nordosten beweist: auch hier wird Weinbau betrieben. Dahinter liegt die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden und in der Ferne weltstädtisch die Skyline Frankfurts. Nun aber los durch den Flößerpark, über die Schneckenbrücke bis zum Ortsrand in die Weinberge. Das Fähncheskreuz liegt auf einer Anhöhe und bietet Fernsichten bis zum großen Feldberg im Taunus und zum Donnersberg in der Pfalz. Die Wetterfahne über der Jesusfigur gab dem Flurkreuz an der historischen Steinernen Straße seinen Namen. Saftige Wiesen, Pferdekoppeln und begrünte Weinberge prägen das Landschaftsbild des Weges bis an den Main. Entlang der offenen Auenlandschaft führt der Weg zurück zum Weinproberstand am Franz-Henz-Platz.

Länge: 8,9 km · **▲** 41 hm · **Gehzeit:** 2:15 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt: Franz-Henz-Platz / Weinproberstand Kostheim

Parken: Parkplatz am Mainufer · **ÖPNV:** Haltestelle Mainbrücke



Schon gewusst?

Löss prägt wie kein anderes Substrat den Boden im Rheingau. Das helle, feinkörnige Sediment ist Staub der Eiszeiten, als Gletscher die Felsen zu Gesteinsmehl zerkleinerten. Winde wehten die feinen Mineralkörner bis in hiesige Breiten und bildeten meterdicke Lössablagerungen. Vielfältige Eigenschaften machen den **Lössboden** so wertvoll. Er ist ein immenser Wasserspeicher, kalkreich, bietet großen Wurzelraum und hält ein reiches Mineralstoffreservoir vor.

Die Weinbergslage St. Kilianberg geht auf den Schutzpatron der fränkischen **Holzflößer** zurück. Sie bauten an der Mainmündung die kleinen Flöße zu großen Einheiten für den Holztransport auf dem Rhein zusammen und siedelten sich hier an.

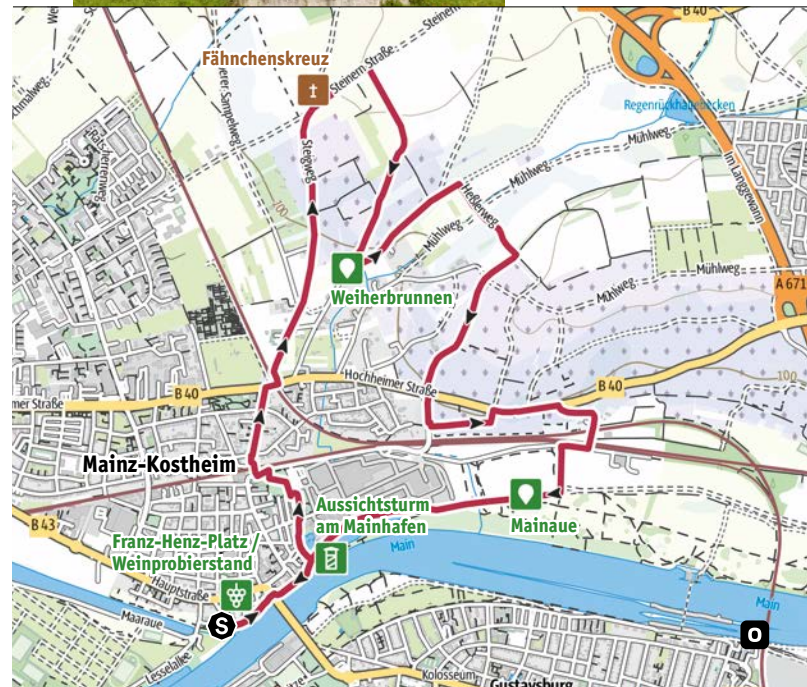


Tipps & Infos

Die Kostheimer Winzerinnen und Winzer halten am Weinproberstand am Main eine vielfältige Auswahl an Lössweinen bereit. www.rheingau.com/weinproberstaende

Am Weg laden die **Weinbaubetriebe Frosch und Haupt** zur Weinverkostung und Einkehr ein. Die Weingüter **Bacchus-Speicher, Burkl, Römerhof – Weingut Wann, Sauer und Schilling** liegen alle in der Nähe der Route und bieten eine ideale Gelegenheit, die Kostheimer Weine und kulinarische Leckereien zu probieren.

Tour online



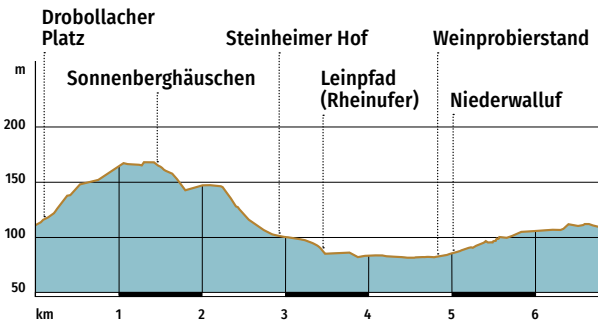


Riesling Schleife Walluf RHEIN UND REBEN

Vom Rebenmeer zum Leinpfad am Rhein

Ab dem Startpunkt am Drobollacher Platz lässt die Riesling Schleife die Häuser Oberwallufs schnell hinter sich. Ein erster wunderbarer Rastplatz ist am Sonnenberghäuschen. Der Blick schweift hinüber nach Eltville mit der Kurfürstlichen Burg und dem stattlichen Kirchturm von St. Peter und Paul. Auf den Feldern um den Steinheimer Hof sammeln sich oft Schwäne und Störche. Auf dieser Riesling Schleife kommt Ihr am Leinpfad dem Rhein ganz nah. Einst wurden auf den Treidelpfaden die Schiffe von Menschen oder Pferden mühevoll rheinaufwärts gezogen. Heute sind die Wege direkt entlang der Wasserstraße idyllische Pfade. Mancherorts verstecken sich Fischreier und Wildgänse. In Niederwalluf mündet der Wallufbach in den Rhein. Der kleine Park um das Weinfass mit Blick auf den Segelhafen lädt zum Rasten und Verweilen ein. Entlang des Wallufbaches führt der Weg durchs Paradies zurück nach Oberwalluf.

Länge: 6,9 km · **▲** 87 hm · **Gehzeit:** 1:45 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt: Drobollacher Platz · **Parken:** Parkplatz Drobollacher Platz
ÖPNV: Bf. Niederwalluf / Haltestelle Kirchgasse



Schon gewusst?

Kleiner Rheinknick – große Wirkung: Der Rhein verändert bei Mainz seine Fließrichtung. Anstatt weiter von Süden nach Norden zu fließen, schwenkt der Fluss für rund 40 Kilometer nach Westen. So sind die Rebhänge überwiegend nach Süden ausgerichtet und werden von der Sonne verwöhnt.

Und noch eine Besonderheit hat der Rhein hier aufzuweisen: Er ist zwischen Mainz und Koblenz gespickt mit fruchtbaren Inseln, den **Rheinauen**. Sie sind aus Kalksteinablagerungen entstanden, die vor Jahrtausenden aus den Schweizer Alpen bis in den Mittelrhein geschwemmt wurden. Auf der größten, der Naturschutzinsel Mariannenaue, werden auf 24 ha beste Weine angebaut.



Tipps & Infos

Das Weinfass in Niederwalluf lädt sommers wie winters zur Rast und zum Wein probieren ein.
www.faesschen-walluf.de

Entdeckt die Rheingau Geflüster Stationen „Millionen-Meyers“ und „Mühlen am Wallufbach“. In der Rheinstraße stand einst eine stattliche Villa. Hier wohnten die „Millionen-Meyers“. In der Mülhstraße erinnern der Mühlenwanderweg und die Mülhsteine an die Betriebsamkeit, die hier früher herrschte.
www.rheingau.com/gefluester

Tour online



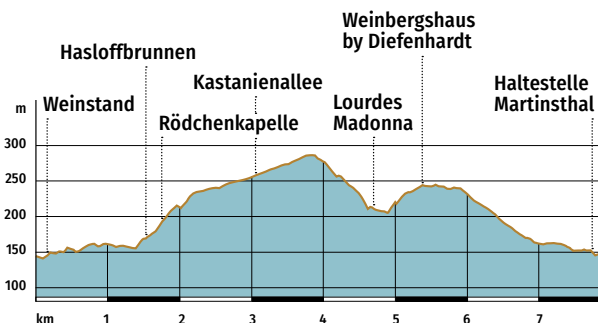


Riesling Schleife Martinsthal ALLESKÖNNER RIESLING

Riesling ist anders!

In den trockenen, flachgründigen und steinigen Südhängen wächst keine Rebe besser als der Riesling. Sie liebt die Sommersonne, trotz aber auch vielmehr als andere Rebsorten dem Frost des Winters. Am Sonnenhang geht es durch die bekannte Lage „Martinsthaler Wildsau“ hinauf zum Waldrand. Im Sommer kühlt der Weg durch den Wald entlang einer hochgewachsenen Kastanienallee aufs Angenehmste. Wieder in den Martinsthaler Weinbergen angelangt, reicht der Blick weit bis ins Mainzer Becken. Da kommt das Weinbergshaus by Diefenhardt gerade recht. Ein wunderschöner Platz für Picknick oder Einkehr. Meist die Königin der Reben im Blick, führt der Weg wieder hinab zum Weinort Martinsthal.

Länge: 7,9 km · **▲** 185 hm · **Gehzeit:** 2:10 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Wein- und Schlemmerstand Martinsthal · **ÖPNV:** Haltestelle Martinsthal Schiersteiner Straße



Schon gewusst?

Die **Riesling Rebe** ist trotz ihres weltweit minimalen Anteils von vier Prozent in fast allen Anbauregionen der internationalen Weinwelt zu finden. Im Rheingau nimmt sie fast 80% der Rebfläche ein. Die wärmespeichernden, steinigen Hanglagen entlang des Rheines liefern ideale Bedingungen für die langsam reifende Rebsorte, die in der späten Herbstsonne ihre Reife vollendet.

Je älter die Reben werden, umso komplexer ist ihr Wurzelnetz. Jahrzehnte alte Riesling Reben können bis zu **zwanzig Meter tief wurzeln**. Ideal für eine ausgezeichnete Versorgung mit wertvollen Mineralien.



Tipps & Infos

Probier die facettenreichen Rieslingweine, die in ihrer Kombination von Säure und Extrakt immer wieder mit neuen Feinessen überraschen, mit Geschmack spielen und dabei alle Süße- und Reifegrade auskosten. Wein- und Schlemmerstand Martinsthal April bis September. www.verkehrsverein-martinsthal.de/wein-und-schlemmerstand/ Weinbergshaus by Diefenhardt: In den Sommermonaten am Waldrand oberhalb der Weinberge. www.diefenhardt.com/weinbergshaus

Tour online



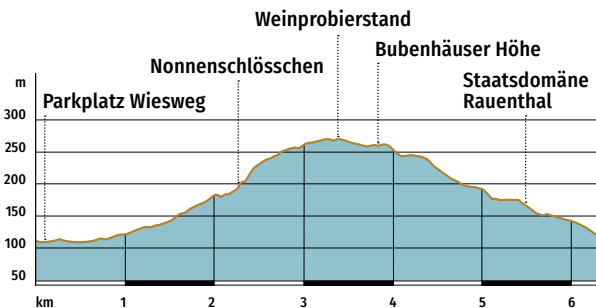


Riesling Schleife Rauenthal RAUENTHALER BAIKEN

Auf zum Panoramakino an der Bubenhäuser Höhe!

Die Riesling Schleife Rauenthaler Baiken umrundet berühmte Weinbergslagen des Höhendorfes Rauenthal. Durch die wohlklingenden Lagen Rothenberg, Wölfen und Nonnenberg führt der Weg hinauf zum Nonnenschlösschen. Die Nonnen des einst nahen Klosters Tiefenthal gaben der spätklassizistischen Villa ihren Namen. Oben am Weinprobierstand angelangt, laden die Rauenthaler Winzer ein, die elegant mineralischen Weine aus den schiefriigen Lagen zu verkosten. Höchster Punkt und Höhepunkt ist die Bubenhäuser Höhe. Ein Picknickplatz mit Panoramakino: Erst Wiesenhänge und Streuobstbäume, dahinter die bewaldeten Südhänge des Naturparks Rhein-Taunus, nach vorne öffnet sich der Blick weit ins Rhein-Main-Gebiet. Genießt den Rundumblick, bevor es wieder an der Staatsdomäne Rauenthal vorbei ins Tal zurück geht.

Länge: 6,3 km · **▲** 158 hm · **Gehzeit:** 1:45 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Parkplatz am Wiesweg · **ÖPNV:** Eltville Schulzentrum / Wiesweg



Schon gewusst?

Der **Rauenthaler Baiken** ist weltberühmt. Auf der Pariser Weltausstellung im Jahr 1867 wurde ein Rauenthaler Baiken „zum besten Wein der Welt“ gekürt. Einst hat die königlich-preußische Dominalverwaltung den Wiesbadener Neroberg verkauft, um aus dem Erlös die wertvolle Lage zu erwerben.

Geologische Besonderheit Bubenhäuser Höhe: Im Bereich um die Bergkuppe liegen an der Bodenoberfläche Kalksteine. Sie wurden vor etwa 20 Millionen Jahren in einem subtropischen Flachmeer abgelagert und mit dem Taunusgebirge emporgehoben. Schaut genau hin. Vielleicht findet Ihr Kalksteine mit Fossilien von kleinen Wattschnecken.

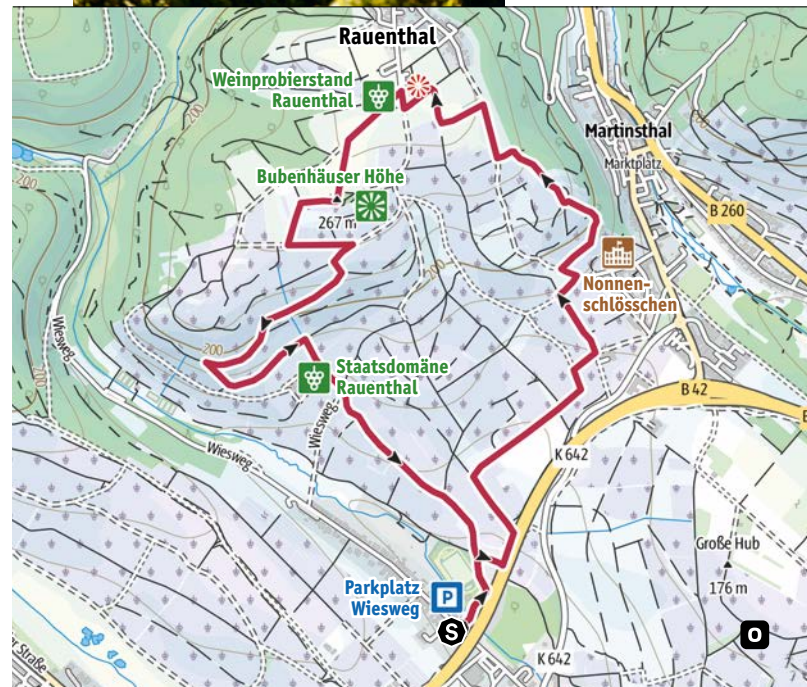


Tipps & Infos

Die Rauenthaler Winzer laden von April bis Oktober am Weinprobierstand Rauenthal ein, die guten Tropfen aus dem höchstgelegenen Weindorf im Rheingau zu probieren. Immer Pfingstmontag: Bubenhäuser Weinrunde www.rauenthaler-weinprobierstand.de

Mit den Guttschänken **Im Baiken Domäne Rauenthal**, im **Weingut Kessler** und im **Weingut Werner-Engelmann im Taubenberg**, bieten sich viele weitere Gelegenheiten zur Einkehr.

Tour online



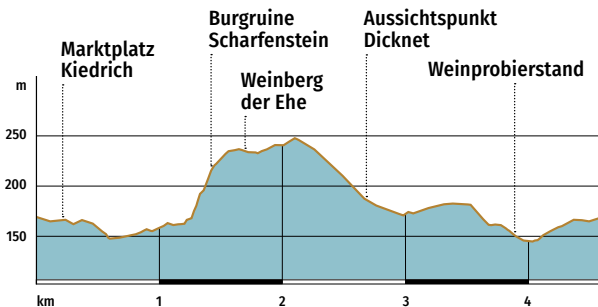


Riesling Schleife Kiedrich TERROIR? TERROIR!

Reben. Boden. Klima. Mensch!

Vom Startpunkt schlendert Ihr ein Stück durch die Gassen Kiedrichs zum schmucken Marktplatz. Hier lohnt ein Blick in den Kirchhof mit der gotischen St. Valentinuskirche und Michaelskapelle. Der Weg führt durch Wiesen am sanft gurgelnden Kiedrichbach entlang. Über einen steilen Pfad gelangt Ihr an den hier typischen Schieferklippen hinauf zur Burg Scharfenstein. Panoramablicke über die weiten Rebhänge und ein einladender Picknickplatz lohnen die Mühe. Ein Stück weiter gelangt Ihr zum Weinberg der Ehe. Schon viele Rebstöcke wurden seit seiner Entstehung im Jahre 1975 der Liebe wegen gepflanzt. Luft und Klima verändern sich beim Spaziergang am Waldrand. Am Weinproberstand im Tal könnt Ihr zum Abschluss das einzigartige Terroir und die Rheingauer Herkunft schmecken.

Länge: 4,6 km · **▲** 124 hm · **Gehzeit:** 1:20 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Parkplatz Sonnenlandstraße · **ÖPNV:** Haltestelle Sonnenlandstraße



Schon gewusst?

Der Rheingau ist das einzige Weinanbaugebiet, das über eine parzellengenaue Lagenklassifizierung verfügt – die ERSTE GEWÄCHS Gütekarte. Grundlage für das RGG und das VDP. GROSSES GEWÄCHS® im Rheingau. Auch der Kiedricher Gräfenberg ist eine klassifizierte Erste Gewächs Lage.

Weitere wichtige Qualitätskriterien: ausschließlich handverlesene Riesling- und Spätburgundertrauben können **Rheingau Große Gewächse®** werden. Der Ertrag ist auf 50 l / ha beschränkt. Mostgewicht und Restzuckergehalt sind festgelegt.



Tipps & Infos

Direkt die guten Tropfen aus dem Terroir probieren: Am Weinproberstand Kiedrich. April – Oktober.

www.verkehrsverein-kiedrich.de/weinproberstand

Die Riesling Schleife führt an den Rheingau Geflüster Stationen „Burg Scharfenstein“, „Rathaus“ und „St. Valentinuskirche“ vorbei: Sie erzählen vom Ritter Scharfenstein, der Basilica Minor, dem Schatzkästlein der Gotik und einem Rathaus auf Wanderschaft.

www.rheingau.com/gefluester

Tour online





Riesling Schleife Erbach / Hattenheim KRÄUTER UND BLUMEN

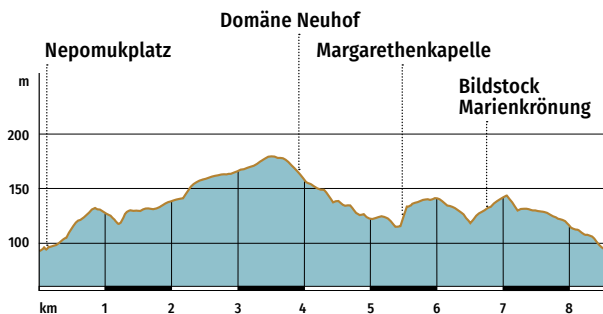
Blumenwiesen, Weinbergskräuter, Heckenlandschaft

Die Rheingauer Weinberglandschaft zeigt sich bunt blühend und frisch duftend. In Hecken und Büschen zwitschern Vögel, schwirren Schmetterlinge. Entlang von Weinbergsmauern huschen Eidechsen. Die Riesling Schleife „Kräuter und Blumen“ führt maßgeblich durch offene Weinberglandschaft und zeigt sich dennoch sehr abwechslungsreich. Die Route streift den sanft vor sich hin plätschernden Kisselbach. Im Hohlweg unterhalb der Domäne Neuhof wirft die Weinbergsmauer im Sommer angenehm Schatten. Um den Platz der Hattenheimer Margarethenkapelle mit üppigem Baumbestand, einladender Bank und summendem Insektenhotel zeigt sich die Biodiversität in besonderem Maße. Die Weite der Weinberge, den Rhein und die Naturschutzinsel Mariannenaue im Blick spaziert Ihr wieder Erbach entgegen.

Länge: 8,6 km · **▲** 86 hm · **Gehzeit:** 2:15 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt: Nepomukplatz Erbach · **Parken:** Parkplatz Rheinallee

ÖPNV: Bahnhof Erbach oder Hattenheim



Schon gewusst?

Das Ökosystem Weinberg schafft die **Biodiversität** auf der Anbaufläche selbst: mit Trockenmauern und Steinhäufen, Hecken und Sträuchern, Begrünungsmanagement, Insektenhotels und Nistkästen. So können Weinberge wahre Hotspots der **Artenvielfalt** sein.

Mehr als 170 Wildbienenarten und dutzende Schmetterlinge tummeln sich in den Weinbergen. Die Biodiversität unterstützt wiederum wichtige **Prozesse im Weinberg** wie z.B. die Bodenaktivität, die Schädlings- und Unkrautkontrolle und die Wasserspeicherung. Die Wildblumen und Weinbergskräuter sind Teil des Terroirs. Sie spiegeln sich in den Düften und Aromen der Weine wider.



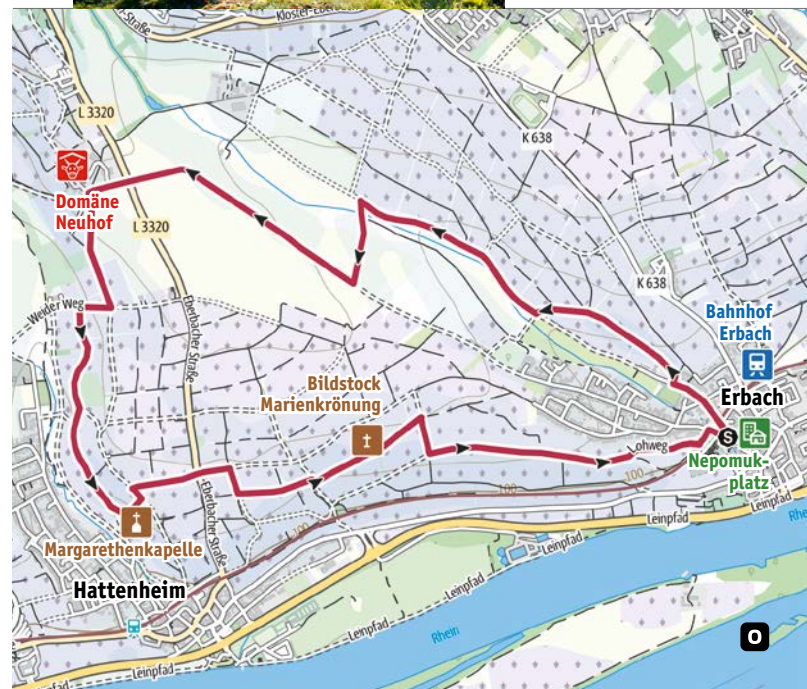
Tipps & Infos

Verkostet die guten Tropfen am Weintreff Erbach an der Rheinallee. www.weintreff-erbach.de

Idealer Picknickplatz: Die **Margarethenkapelle** inmitten der Weinberge.

Über der Domäne Neuhof schließt sich direkt die Steinbergsmauer an. Sie umschließt die berühmte Weinbergs-lage des ehemaligen Zisterzienserklosters Eberbach. Ausschank am Schwarzen Häuschen im Steinberg (10 Minuten Fußweg), geöffnet April bis Oktober. www.kloster-eberbach.de

Tour online





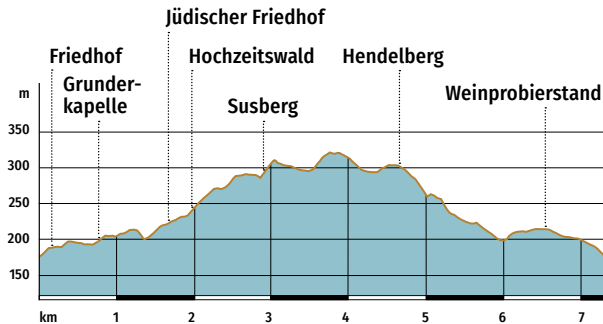
Riesling Schleife Hallgarten

HALLGARTER SONNENRUNDE

Cool Climate – Wald und Reben in Balance

Diese Route führt bis an die waldreichen Bergkuppen des Taunus. Zum Wandern wunderbar schattig. Für den Wein idealer Schutz vor rauen Winden. Von den Berg Rücken fallen die Rebhänge wiederum nach Süden in Richtung Rhein ab und gehören zu den exponierten im Rheingau. Gleich zu Beginn führt der Weg am Revoluzzer Gartenhäuschen vorbei. Hier traf sich der „Hallgarter Kreis“ und bereitete die erste Nationalversammlung von 1848 vor. In einem kleinen Waldstück mitten in den Weinbergen verbirgt sich der jüdische Friedhof von Oestrich-Winkel, der älteste noch erhaltene im Rheingau. Hinauf geht es zum bewaldeten Susberg, eine kleine Anhöhe unterhalb der Hallgarter Zange. Bänke oberhalb der Höhenlage Hendelberg laden zum Picknick mit überwältigender Aussicht. Auf dem Weg durch den Ort lohnt ein Blick in die Kirche Mariae Himmelfahrt mit der Schrötermadonna.

Länge: 7,3 km · **▲** 143 hm · **Gehzeit:** 2:05 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Friedhof Hallgarten · **ÖPNV:** Haltestelle Eberbacher Straße



Schon gewusst?

Cool Climate – ein Klima der Balance. Sonne ist wichtig. Kühle auch. Im Rheingau scheint die Sonne mehr als 1600 Stunden im Jahr, in den letzten Jahren sind es oft 2000 Sonnenstunden. Garant für eine gute, verlässliche Traubenreife. Kühle Fallwinde aus dem Taunus bringen die nötige Frische und Niederschlagsmenge.

Der Rhein fungiert als **Feuchtigkeits- und Wärmespeicher** und sorgt damit für relativ gleichmäßige Temperaturen. Dieses Zusammenspiel ist das perfekte Klima für spätreife Sorten wie Riesling und Spätburgunder. Die kalte Luft sorgt dafür, dass die Trauben ausreifen und dabei ihre Säurestruktur behalten. Klima, das man schmecken kann!

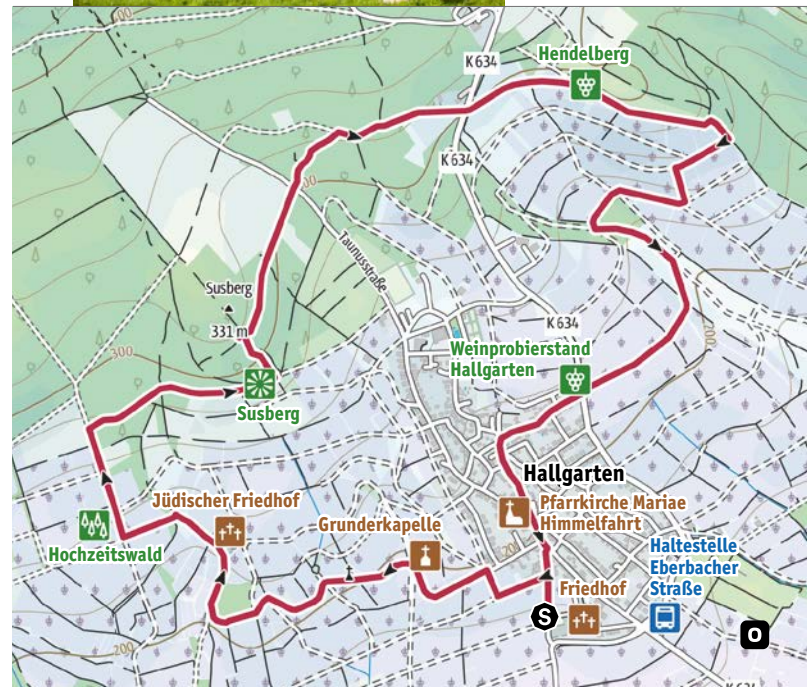


Tipps & Infos

Die Hallgarter Winzer laden von April bis Oktober an ihren Weinprobiertand. www.weinprobiertand-hallgarten.de

Die „Schröter Muttergottes“ in der kleinen Ortskirche stammt von 1417. Die **Hallgarter Weinschröter** wählten sie zur Schutzheiligen. Das Itzsteinsche Gartenhäuschen war eines der politischen Zentren der Revolution von 1848. Heute schenkt das Weingut Bibo-Runge hier seine „Revoluzzer Weine“ aus. www.bibo-runge-wein.de

Tour online



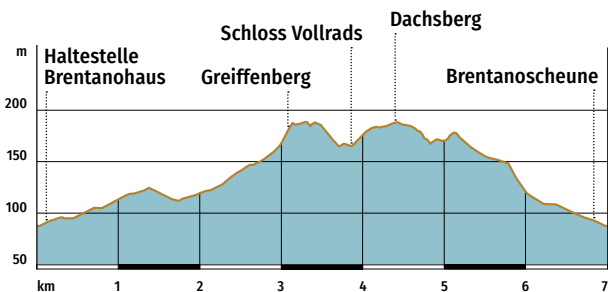


Riesling Schleife Winkel SCHLÖSSERBLICK

Willkommen im Riesling!

So begrüßt Schloss Vollrads seine Gäste. Auf den Rebflächen des geschichtsträchtigen Weinguts wird ausschließlich Riesling angebaut. Das gilt auch für Schloss Johannisberg, das auf einem Großteil der Route im Blickfeld liegt. Ab dem Start an der Brentanoscheune führt der Weg noch ein Stück durch den Ortsrand von Winkel bis zwischen den begrünten Weinbergen ein kleines Tal erreicht wird. Versteckt schlängelt sich der Schwemmbach zwischen den Rebzeilen zum Greiffenberg. Der Aussichtspunkt auf dem Hausberg des Schlosses macht dem Namen der Riesling Schleife alle Ehre: Es öffnet sich eine herrliche Aussicht auf das Rieslingmeer, den Rheinstrom, die Schlösser Vollrads und Johannisberg. Der Weg folgt dem Naturlehrpfad durch das Vollradser Wäldchen und umrundet das Gebäudeensemble. Der Johannisberg mit seinem thronenden Schloss begleitet die Szenerie, bis die Route durch die Lage Winkeler Hasensprung wieder hinab zum Ausgangspunkt führt.

Länge: 7 km · **▲ 102 hm** · **Gehzeit:** 1:50 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt: Brentanoscheune · **Parken:** Parkplatz Rheinweg · **ÖPNV:** Haltestelle Brentanohaus



Schon gewusst?

Die **Geschichte des Weinbaus auf Schloss Vollrads** reicht bis zum Anfang des 13. Jh. zurück. Eine Urkunde von 1211 belegt den Weinverkauf der Familie Greiffenclau an das St. Victorstift in Mainz. Heute werden auf den 64 ha schlosseigenen Rebflächen 100% Riesling nach ökologischen Richtlinien angebaut.

Das **Brentanohaus** am Startpunkt der Tour bildete einst das geistig-kulturelle Herzstück der Rheinromantik. Im Wohnhaus der Brentanos trafen sich Vordenker aus Politik, Kultur und High Society wie Goethe, die Brüder Grimm und Freiherr vom Stein. Die heute zugänglichen Räume spiegeln den Stil und das Lebensgefühl der Zeit wider.



Tipps & Infos

Der kleine Museums-shop der Tourist-Information Oestrich-Winkel hält ein ausgesuchtes Sortiment zum Thema Rheinromantik und Brentano bereit.
www.oestrich-winkel.de

Schlemmen im Weinkelokal „Allendorf im Brentanohaus“.
www.brentanohaus.de

Verweilen auf Schloss Vollrads: Vinothek im Kutscherhaus, Gutsrestaurant im Kavalierschhaus, Hofausschank am Schlossweiher.
www.schlossvollrads.de

Tour online



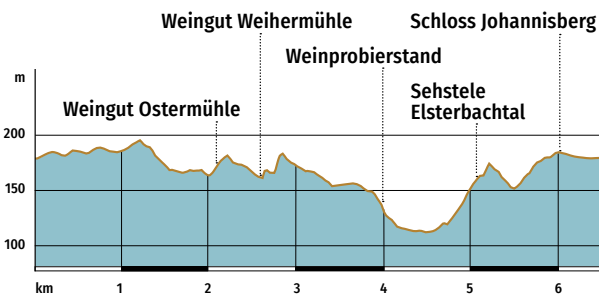


Riesling Schleife Johannisberg SPÄTLESEREITER

„Der Johannisberg herrscht über alles ...“

So beschreibt Goethe seinen Eindruck von dem den Rheingau überrasgenden Weinberg. Die Riesling Schleife entfernt sich vom Johannisberg in nordwestlicher Richtung. Der Weitblick ist auch hier ein wahrer Genuss für Geist und Seele. Hinter Schloss Hansenberg, heute eine Internatsschule, liegen die Taunuswälder, in den Auen schlängelt sich der Elsterbach und auf der östlichen Talseite wechseln sich Mischwälder und Weinberge ab. Das Tal wird beim Weingut und Gutsausschank Ostermühle überquert, bevor der Weg wieder in die Weinberge hinaufführt. Oben angelangt, richtet sich der Blick auf den Johannisberg und ein weiteres Highlight: Das Hotel Kloster Johannisberg. Ursprünglich als „Kaltwasserheilanstalt“ erbaut, wurde die Anlage im 20. Jh. auch als Kloster genutzt. Noch ein Stopp am Weinprobierstand, dann geht es abwärts nach Johannisberg im Grund, um auf der anderen Talseite durch die vielgelobte Weinbergslage Johannisberg hinauf zum Schloss zu gelangen.

Länge: 6,5 km · **▲** 80 hm · **Gehzeit:** 1:50 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Johannisberg am Erntebringer · **ÖPNV:** Haltestelle Johannisberg Friedhof



Schon gewusst?

Johannisberg hat **Wein- und Rieslinggeschichte** geschrieben. 1720 ordnete der Fürstabt von Fulda an, den gesamten Weinberg mit 200.000 Rieslingreben zu bestocken. Johannisberg gilt als **Geburtsort der Spätlese**. Bis Ende des 18. Jahrhunderts musste die Erlaubnis zum Start der Weinlese beim Fürstabt in Fulda eingeholt werden. Als der Bote 1775 verspätet eintraf und der Kellermeister die verloren geglaubten Trauben erntete, erkannte er die hohe Güte der späten Lese. Daraus entwickelten sich weitere Qualitätsstufen wie die Trockenbeerenauslese und der **Eiswein**.

Weinbau wurde am Johannisberg nachweislich schon viel früher betrieben. Bereits 817 erwirbt Kaiser Ludwig der Fromme Weinberge am „Bache Elisa“ (Elsterbach).



Tipps & Infos

Probier die facettenreichen Rieslinge am Johannisberger Weinprobierstand. www.rheingau.com/weinprobierstaende

Einkehren und Wein probieren im Elsterbachtal: Gutsausschank Ostermühle, Weingut Schamarimühle, Weingut und Vinothek „Johannis-hof – Weingut Eser“.

Abschluss auf dem Johannisberg: auf der Sonnenterrasse, am Weinstand am Goetheblick oder in der Vinothek. www.schloss-johannisberg.de

Tour online



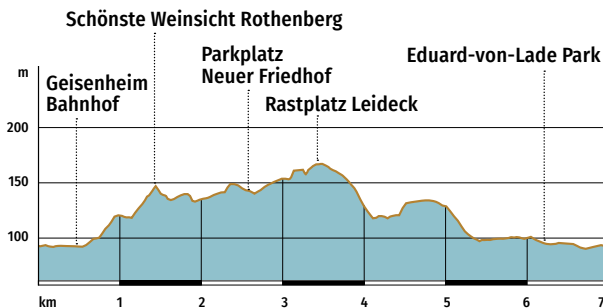


Riesling Schleife Geisenheim IN VINO SANITAS

Heilkraft steckt in der gesamten Weinrebe

Schon in der Antike wusste man, dass nicht nur „veritas“, sondern auch viel „sanitas“ im Wein liegt. In seinen Beeren, Kernen und sogar Blättern birgt der Weinstock eine Fülle an gesundheitsfördernden Stoffen. In Gedanken an die wohltuende Wirkung der Weinrebe fällt der sanfte Anstieg zur schönsten Weinsicht auf dem Rothenberg umso leichter. Mit Blick auf Kloster St. Hildegard führt der Weg durch die Weinberge und überquert die Landstraße am Parkplatz Neuer Friedhof. Das Schutzgebiet „Geisenheimer Heide“ bietet angenehmen Schatten, bevor der Rastplatz am Leideck mit Aussicht auf Rhein, Reben und die rheinhessische Seite zum Verweilen einlädt. Danach ist es ein Leichtes, durch die Lagen Fuchsberg und Mäuerchen bergab zu schlendern – vorbei an den Versuchsweinbergen der Hochschule Geisenheim University. Der mit alten Bäumen gesäumte Eduard-Von-Lade-Park ehrt den Gründer der damals Königlich Preußischen Lehranstalt für Obst- und Weinbau.

Länge: 7 km · **▲** 76 hm · **Gezeit:** 1:50 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken / ÖPNV: Bahnhof Geisenheim



Schon gewusst?

Die Weinrebe wurde 2023 zur „**Heilpflanze des Jahres**“ gekürt. Vitamin B6, Folsäure und Gerbstoffe sind wichtige Inhaltsstoffe. Rote Weinblätter können Venenleiden lindern. Traubenkerne besitzen zellschützende Polyphenole. Die **Benediktinerinnenabtei St. Hildegard** be ruft sich auf die berühmte Kirchenlehrerin und deren heilkundliche Erkenntnisse: „Der Wein, maßvoll genossen, heilt und erfreut den Menschen zutiefst durch seine große Kraft und Wärme“.

Die **Hochschule Geisenheim University** hat sich seit ihrer Gründung 1872 zu einer Institution in der Weinwissenschaft entwickelt. In der Weinbau-Forschung gilt ihr Renommee als erstklassig und tausende Studierende aus aller Welt zieht es ins Oxford der Weinwelt.



Tipps & Infos

Ideler Picknickplatz: Der Blick vom Rothenberg wurde bereits 2012 vom Deutschen Weininstitut zur Schönsten Weinsicht im Rheingau gekürt.

Wein probieren und Einkehren: In den Vinotheken der Weingüter Dillmann und Sohns oder der Turmschänke des Weinguts Schumann-Nägler.

„Rheingau Geflüster“ Stationen: 800jährige Linde, Geisenheimer Dom, Schloss Schönborn.
www.rheingau.com/gefluester

Tour online



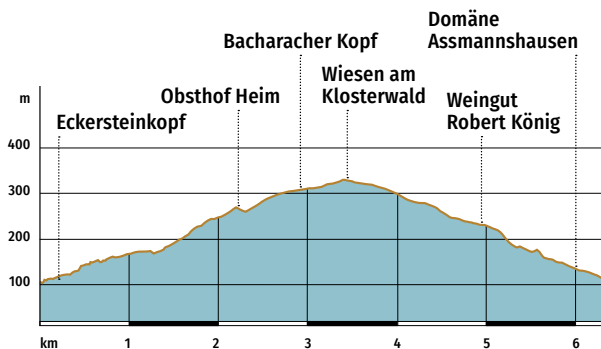


Riesling Schleife Assmannshausen HIMMEL UND HÖLLENBERG

Assmannshäuser Höllenberg – Lage von Weltruf

An den nach Süden ausgerichteten Hängen wird fast ausschließlich Spätburgunder angebaut. Durch die schiefrige Lage des Höllenbergs geht es stetig bergan, die steilen Weinhänge und das enger werdende Mittelrheintal immer im Blick. Am Eckersteinkopf ändert sich der Weg Richtung Taunuswälder. Die umliegenden Streuobstwiesen deuten auf den Obsthof Heim und seine Äpfelwoiwirtschaft hin, die an den Wochenenden Verkostungen ihrer Apfelweine und Obstbrände anbieten. Bei den „Wiesen am Klosterwald“ wechselt die Landschaft zwischen Mischwäldern und saftigen Wiesen. Zum Weingut Robert König führt ein Hohlweg durch ein Wäldchen, bevor der Abstieg in das verwunschene Tal des Aulhauser Baches folgt. An der Domäne Assmannshausen vom Weingut Kloster Eberbach stößt der Weg wieder auf den Fuß des Höllenbergs.

Länge: 6,4 km · **▲** 226 hm · **Gehzeit:** 1:55 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Parkplatz Höllenbergstraße · **ÖPNV:** Bahnhof Assmannshausen



Schon gewusst?

Die Erfolgsgeschichte des **Spätburgunders im Rheingau** beginnt mit den Zisterziensermönchen. Sie kamen aus dem Burgund in den Rheingau und gründeten Kloster Eberbach. Schon sie wussten die einzigartige Lage des **Assmannshäuser Höllenberg** zu schätzen. Namensgeber sind die steilen Schieferhänge. Der Name leitet sich von Halde (Hang) ab und hat nichts mit der „Hölle zu tun“.

Die **Wiesen am Klosterwald** zeugen von der Rheingauer Klosterkultur. Nicht weit von hier befand sich das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Marienhausen, das Kloster Eberbach unterstand. Heute ist noch die Marienkirche auf dem Gelände des St. Vincenzstifts in Aulhausen zu besichtigen.



Tipps & Infos

Seit den fünfziger Jahren werden auf den Wiesen um den Obsthof Heim verschiedene Obstsorten angebaut. Die Apfelweiwirtschaft ist an den Wochenenden geöffnet. www.obsthof-heim.de

Der Höllenberg ist ein mannigfaltiger Kräutergarten, in dem mehr als 30 essbare Wildpflanzen wachsen. Die Assmannshäuser Kräuterwirte zaubern aus wildem Fenchel, Gundermann und Co hausgemachte Leckereien und laden zu Kräuterwanderungen ein. www.kraeuter-wirte.de

Tour online



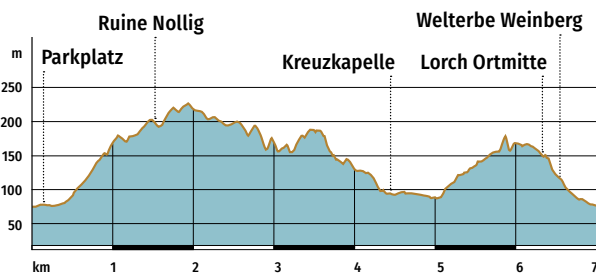


Riesling Schleife Lorch LORCHER SCHIEFER

Zweifaches Panoramakino im Welterbe

Im Welterbe Oberes Mittelrheintal zeigt sich die Landschaft von ihrer imposanten Seite: Der Fluss wird schmal, steile Hänge säumen den Weg, beeindruckend wie hier Weinbau betrieben wird. Was den Winzern abverlangt wird, ist in dem ersten steilen Anstieg bis zur Schönsten Weinsicht zu spüren. Atemberaubend schön, ist das Rheintalpanorama. Der Weg umrundet die Burgruine Nollig und wendet sich nach Norden Richtung Wispertaunus. Knorrige Eichenwälder auf schiefrigem Boden bestimmen die nächsten Kilometer, bis der Weg bei der Kreuzkapelle ins Wispertal führt. Flüsschen und Straße werden überquert, ein nochmaliger Anstieg folgt. Oben angekommen, einfach nur den zweiten Akt des Panoramakinos genießen und staunen. Über schiefrige Felsterrassen führt der Weg durch den Welterbe Weinberg zur Stichelbank. Ein wunderbares Plätzchen zum Verweilen. Das letzte Wegstück bergab nach Lorch ist schnell geschafft.

Länge: 7 km · **▲** 276 hm · **Gehzeit:** 2:25 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Parkplatz Rheinuferstraße · **ÖPNV:** Bahnhof Lorch



Schon gewusst?

Den „Lorcher Schiefer“, Tonschiefer oder Hunsrück-schiefer, gibt es im Rheingau nur bei Lorch. Der dunkle Stein erwärmt sich schnell, speichert nachts die Wärme und fördert so die Reife der Trauben.

Die Lorcher Weinbergslagen gehören zu den steilsten im Rheingau. Bis zu **70 % Hangneigung** bedeuten **100 % Handlese**. Der Vorteil: Regenwasser fließt ohne Staunässe ab, das Reblaub trocknet schnell, das Traubengut kann gesund und selektiv gelesen werden.

Aus steil wird quer: Mehr und mehr Weingüter ordnen die Rebzeilen ihrer Weinberge neu. Die Querterrassierung bietet in den Steillagen viele Vorteile, fördert die Artenvielfalt und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz.



Tipps & Infos

Tourist-Information und Vinothek Lorch im historischen Hilchenhaus: www.lorch-rhein.de

Picknickplätze mit Weitblick: Schönste Weinsicht unterhalb der Burgruine Nollig, am Welterbe Weinberg und die Stichelbank, eine Sitzmöglichkeit aus Weinbergspfählen.

„Rheingau Geflüster“ Stationen: St. Martin mit Rieslingregister, Legende vom Muhkalb, Ritter Hilchen, Ruine Nollig. www.rheingau.com/gefluester

Tour online





GENUSSWANDERN IM RHEINGAU

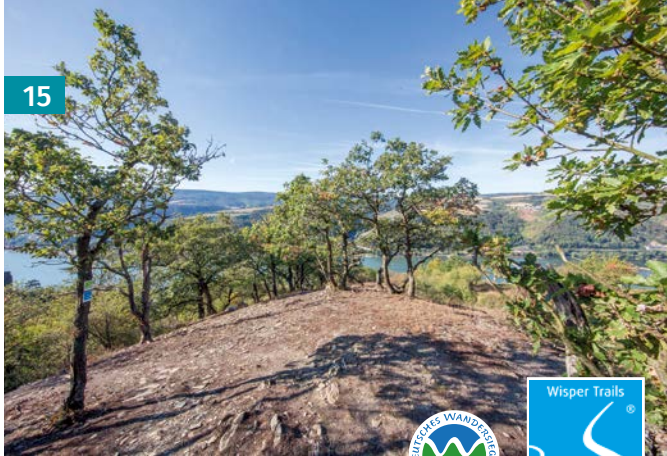
Romantik, Reben, Wein und Weitblick.

Der Rheingau ist das Wanderparadies par excellence – vom entspannten Bummel bis zur Trekkingtour findet hier jeder sein Glück auf Schusters Rappen.

Etablierte Klassiker wie der Rheinsteig, der auf 75 km durch den Rheingau führt, der abwechslungsreiche „Rheingauer Klostersteig“, sozusagen der „Jakobsweg des Rheingau“, und neu entwickelte Routen wie die Wisper Trails im unberührten Wispertaunus machen richtig Lust, draußen aktiv zu sein. Welchen Weg auch immer Ihr wählt, alle Wander- und Spazierrouten inspirieren, die Region im eigenen Tempo zu erkunden. Ob Ihr nur ein paar Stunden habt, oder auch Tage – Wandern im Rheingau zeigt nicht nur neue Routen, sondern auch neue Perspektiven.

Erkundet die spannenden Spazierwege des #RheingauGeflüster!
Jede Station erzählt Geschichten, zeigt ihren Charakter und überrascht mit Audios, Infos, Bildern und Videos, die Ihr bequem mit dem Smartphone scannen, anschauen und sammeln könnt.
www.rheingau.com/gefluester





WISPER TRAILS

Der Wispertaunus – Natur pur

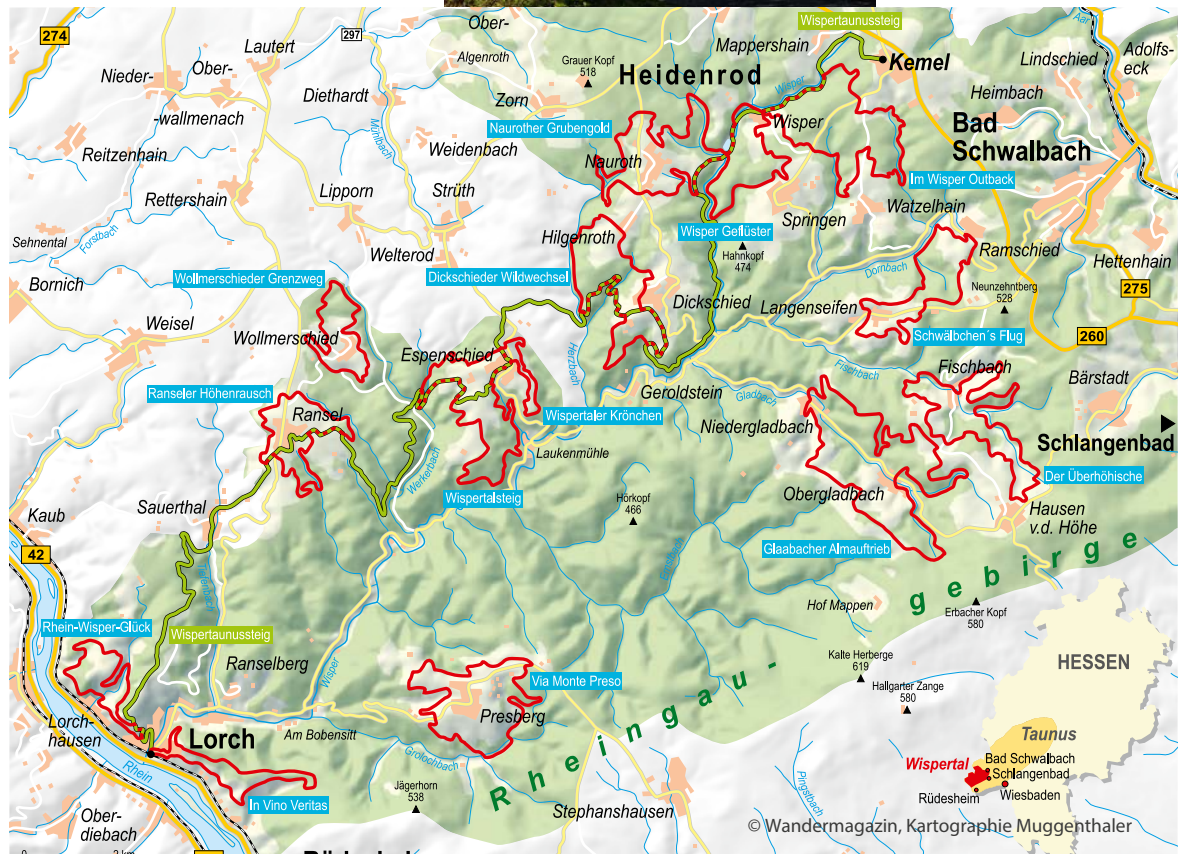
Hier findet Ihr unberührte Natur und Wald, viel Wald. Dazwischen Wiesen, Weiden und die idyllische Wisper. Ihr kristallklares Wasser schlängelt sich durch das tief eingeschnittene Tal. Die steilen Flanken sind Heimat seltener Tiere und Pflanzen und über all dem schwebt eine nie gehörte Stille! Die Wisper Trails befinden sich in einem besonders dünn besiedelten und naturbelassenen Gebiet.

„Das Wandern im Wispertaunus macht definitiv glücklich, megagücklich. Für mich sind diese Wispertaunus-Wanderwege Pfade zum Glück.“

Manuel Andrack
(Wanderexperte)

Entdeckt den Wispertaunus auf dem Wispertaunussteig und seinen 15 Rundwanderwegen – alle in Premiumqualität: 217 km Wegenetz, zertifiziert vom Deutschen Wanderinstitut e.V. Die Rundwanderwege der Wisper Trails sind zwischen 5 km und 19 km lang. Der Streckenweg Wispertaunussteig misst 44 km und verbindet

die beiden UNESCO Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ und „Obergermanisch-Raetischer Limes“.



Schon gewusst?

Im Wispertaunus herrschen zum einen das kühle Taunus-Klima und zum anderen das mediterrane Rhein-Klima vor. Zudem ist die Vegetation Dank der spannenden Topografie besonders vielfältig. Auf den kühleren Höhenlagen findet man Hochwälder mit alten Buchen- und Eichenbeständen. An den sonnenexponierten felsigen Hängen gedeihen uralte Krüppelleichen und an den steilen Flanken der Kerbtäler gibt es die vielfältigsten Formen von Misch- und Nadelwäldern.



Tourentipp

Wispertaunussteig – knackige Anstiege, spannende Pfade. Ein Fluss, zwei Länder, vier Gipfel, fünf Dörfer und sechs Täler. Dazwischen unzählige Fernsichten und urwüchsiger Wald mit berauschender Stille. Am besten in zwei Etappen (je 22 km) mit Übernachtung in Espenschied aufteilen!
www.wispertrails.de

Touren online





RHEINSTEIG

„Wandern auf hohem Niveau“

Zwischen Bonn, Koblenz und Wiesbaden führt der 320 km lange Rheinsteig rechtsrheinisch auf überwiegend schmalen Wegen und anspruchsvollen Steigen bergauf und bergab zu Wäldern, Weinbergen und spektakulären Ausblicken. Perfekt ausgeschildert und engmaschig vernetzt, lädt er zu ambitionierten Fernwanderungen oder abwechslungsreichen Kurztouren ein, gut erreichbar per Schiff und Bahn.

Im Rheingau startet der Premiumweg am Schloss Biebrich in Wiesbaden entlang des Rheins. Es folgen sanfte Anstiege, die über Weinberge, weite Wiesen und Wälder immer wieder zu quellfrischen Bächen führen. Entlang der bewaldeten Taunushänge öffnet sich der Blick auf die sonnenbeschienenen Weinberge oder den sagenumwobenen Rhein. Bei Rüdesheim durchbricht der Fluss die Felsen, das Tal wird beeindruckend steil. Rechts und links thront Burg um Burg, deren Namen, z.B. Binger Mäuseturm, ihre bewegte Geschichte erahnen lassen.

www.rheinsteig.de



Der Rheinsteig im Welterbe

In Lorch liegt der Schlüssel zum Wander-Glück. Das Hotel Im Schulhaus liegt nur wenige Meter von den Einstiegen zum Rheinsteig und Wisper Trails entfernt. **Das Arrangement „Wanderurlaub im Welterbetal“** ist perfekt für traumhafte Wanderungen im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal. 4 Übernachtungen inklusive ausgiebigem Wanderfrühstück im Wintergarten oder auf der Wisper-Terrasse sowie Wanderverpflegung und ein Mittagsimbiss hoch über Rüdesheim beinhaltet das Angebot. Das Welterbe-Gastgeber Hotel verrät seinen Gästen echte Geheimtipps und der Hotel-Wanderguide begleitet mit Rat und Tat durch die Landschaft, in der die Rheinromantik geboren wurde.

www.hotel-im-schulhaus.com



Fakten

86,9 km Rheinsteig führen durch den Rheingau. Wir empfehlen den Rheinsteig im Rheingau in 6 Etappen aufzuteilen.

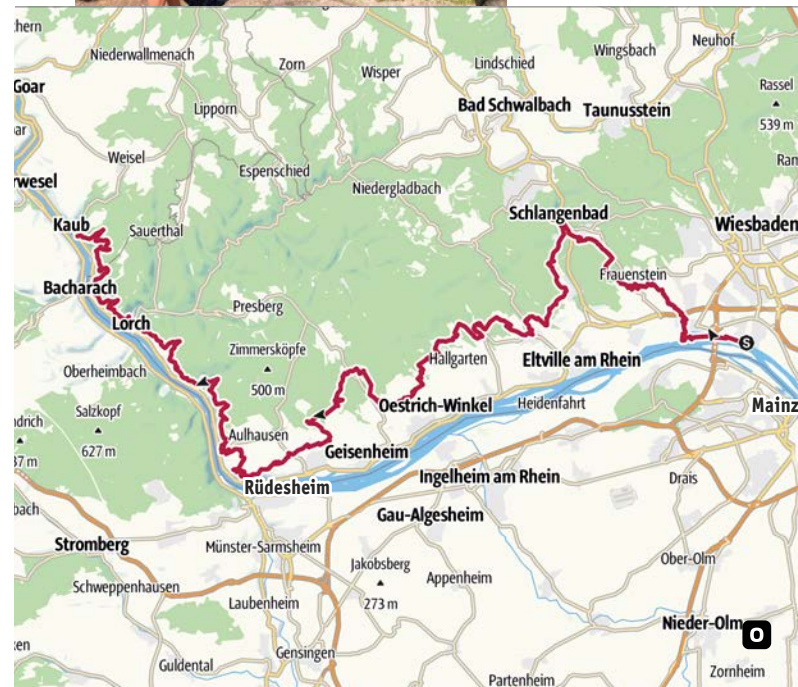
Start: Schloss Biebrich in Wiesbaden-Biebrich
Ziel: Ortskern Kaub am Rhein

ÖPNV:

Die Rheingaulinie führt von Wiesbaden-Biebrich bis Neuwied bei Koblenz am Rhein entlang, so dass man die Start- und Zielpunkte der einzelnen Etappen ideal mit dem Zug erreichen kann.

www.rheingaulinie.de

Tour online



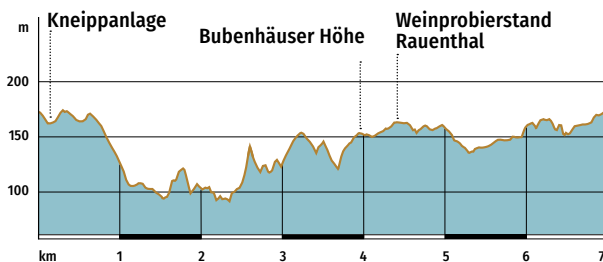


Premiumrundweg im Rheintal RAUENTHALER SPANGE

Wald, Wiesen, Weinberge – Immer neue Eindrücke!

Von der Grillhütte in Rauenthal führt der Weg über eine Wiese Richtung Westen zum Rheinsteig. Nach kurzer Waldpassage wird eine große Lichtung überquert. Apfelbäume säumen den Weg auf beiden Seiten. Die „Max-Bank“ lädt zu einer ersten Rast ein, bevor es durch den Wald hinunter in den Großen Buchwaldgraben geht. Nach einer Bachquerung begleitet dieser den Weg ein Stück, bevor die Rundtour den Hang Richtung Rauenthal ansteigt. Im schnellen Wechsel von Wald, Weinbergen und Wiesen erreicht Ihr die Bubenhäuser Höhe. Entspannt aus der Waldschaukel heraus schweift der Blick weit über das Rheintal - bei günstigen Bedingungen bis hin zum Melibokus an der Bergstraße, zum Donnersberg in der Westpfalz und hinüber in das Nahebergland. Der Rückweg führt ebenso abwechslungsreich durch den Weinort Rauenthal, der mit seinen Weingütern und Guttschänken zur Einkehr einlädt.

Länge: 8,4 km · **▲** 120 hm · **Gehzeit:** 3 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Wanderparkplatz „Grillhütte“ · **ÖPNV:** Haltestelle Rauenthal Jahnstraße



Schon gewusst?

Mit etwas Glück könnt Ihr auf der Tour Deutschlands größter Schlange begegnen: der **Äskulapnatter**. Der südliche Taunus ist das nördlichste Verbreitungsgebiet der ungiftigen Reptilienart in Europa, die sonst das mediterrane Klima bevorzugt. Die abgeschiedenen Täler um Schlangenbad, Rauenthal und Frauenstein bieten ihr mit ihren milden Mikroklimata ideale Bedingungen. Der wärmespeichernde Schieferboden des Taunus wirkt für die Kaltblüter wie eine Fußbodenheizung.

Die Äskulapnatter wird bis zu 1,90 Meter lang und ihr Anblick kann schon Respekt einflößen. Die Schlange ist aber völlig ungiftig und begnügt sich mit dem Verzehr von Kleintieren oder Vogeleiern.



Tipps & Infos

Die Rauenthaler Winzer laden von April bis Oktober am Weinprobiertand Rauenthal ein, die Weine aus dem höchstgelegenen Weindorf im Rheingau zu probieren.
www.rauenthaler-weinprobiertand.de

Angenehm erfrischend nach oder während der Wanderung: Die **Wassertretanlage** mit Armbadebecken und Barfußpfad liegt 500 m entfernt vom Parkplatz Grillhütte direkt am Weg.

Tour online



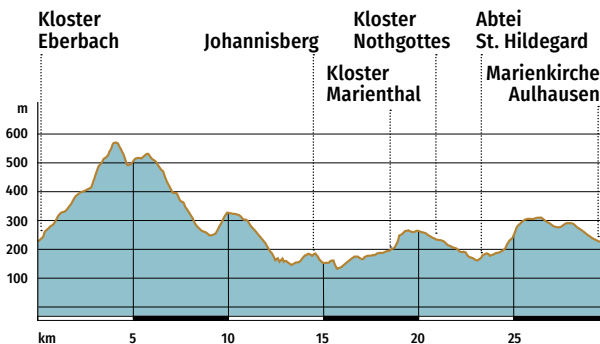


RHEINGAUER KLOSTERSTEIG

Ruhe atmen, Stille hören, Seele spüren

30.000 Schritte Besinnung – Der Klostersteig lädt die, die möchten, zu innerer Einkehr und Meditation ein – oder einfach zum Wandern durch eine einzigartige Landschaft. Auf rund 30 km verbindet der Qualitätsweg sechs teils noch aktive Klöster. Die Pilgertour startet bei der ehemaligen Zisterzienserabtei Eberbach in Eltville und führt über die Klöster Johannisberg, Marienthal, Nothgottes und St. Hildegard bis zur Marienkirche in Aulhausen. „Ruhepunkte“ am Wegesrand und das Pilgerbüchlein laden zum Innehalten und Verweilen ein. Die Stempel, die Ihr an den Klosterstationen erhalten könnt, werden Euch als „echte Pilger“ ausweisen.

Länge: 29,8 km · **▲** 814 hm · **Gehzeit:** 8:30 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Kloster Eberbach · **ÖPNV:** Ab Bahnhof Eltville – Buslinie 172 – Haltestelle Kloster Eberbach



Schon gewusst?

Historisch gesehen steht die **Basilika** und das **Schloss Johannisberg** auf dem „Bischofsberg“. Ein Mainzer Erzbischof war es, der um 1100 Benediktinermönche ansiedeln ließ. Zu dieser Zeit wurde die Basilika gebaut und Johannes dem Täufer geweiht. Nach anfänglicher Blüte verfiel das Kloster und wurde 1563 aufgehoben. Die **Marienkirche** in Aulhausen gehörte einst zum Zisterzienserinnenkloster Marienhausen, das der Abtei Eberbach unterstand. Seine Aufhebung erfolgte mit der Säkularisierung 1811. Heute ist das kleine Gotteshaus Teil des St. Vincenzstift Aulhausen und wurde im Zuge der letzten Sanierung von Menschen mit Beeinträchtigung künstlerisch einzigartig ausgestaltet.



Tipps & Infos

Die Wanderung lässt sich gut in Johannisberg unterbrechen. Hier findet Ihr Übernachtungsmöglichkeiten oder gelangt mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt. www.rheingauer-klostersteig.de

Wandern und Wundern – Klostersteig for you(th) lädt ein, auf dem Rheingauer Klostersteig genau hinzuschauen und knifflige Fragen zu beantworten. Macht an jedem Kloster Station, entdeckt Geheimnisse und erlebt kleine und große Wunder.

Tour online





Landeshauptstadt Wiesbaden

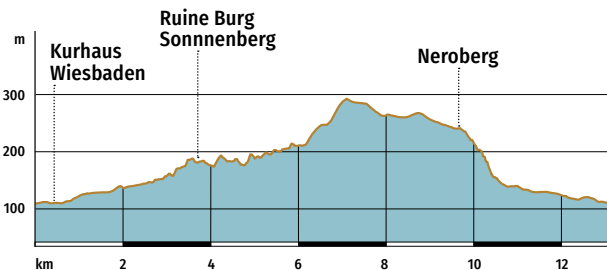
TAUNUS-RUNDWANDERWEG

Mediterranes Großstadtflair und kühle Taunusluft

Der Wanderweg führt aus der von wilhelminischen Bauten dominierten Innenstadt hinaus zum Kurpark. Die grüne Lunge Wiesbadens schlängelt sich entlang des Rambachs bis zum Stadtteil Sonnenberg. Kurz hinter der Stadtgrenze wird es naturnah: Das Goldsteintal ist geprägt von einem Mosaik aus Wiesen, Feuchtbereichen und Auenwaldrelikten. Kurz darauf seid Ihr mitten im Mischwald des Naturparks Rhein-Taunus bis sich am Wiesbadener Neroberg der Blick über die Landeshauptstadt öffnet. Im Vordergrund beeindruckt die Russisch-Orthodoxe Kirche mit ihren goldenen Kuppeln. Kinder würden die Fahrt bergab mit der Nerobergbahn lieben. Der Weg selbst führt unweit der Bergstation in Serpentinien hinab zum Nerotal. Ein Stück durch die Parkanlagen, dann wird es mit der geschäftigen Taunusstraße, dem Heilwasser sprudelnden Kochbrunnen und Marktplatz wieder großstädtisch.

Länge: 13,1 km · **▲** 267 hm · **Gehzeit:** 3:30 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt: Tourist-Information, Am Markt 1 · **ÖPNV:** Hauptbahnhof Wiesbaden, Haltestelle Dernasches Gelände



Schon gewusst?

Der **Weinberg auf dem Neroberg** ist einer der wenigen innerstädtischen Weinberge Deutschlands. Hier werden, dank des einzigartigen Terroirs, Rieslinge mit feinen Fruchtaromen und eleganter Säure hervorgebracht. Der Weinberg, der heute vom Weingut Kloster Eberbach bewirtschaftet wird, gilt als Kulturdenkmal und steht unter Denkmalschutz.

Der **Kurpark** ist die grüne Lunge Wiesbadens. 75.000 m² Parkanlagen, gesäumt von Magnolien, Azaleen, Rhododendren und Sumpfpfyzypressen erstrecken sich vom Kurhaus mitten in der Stadt bis zum Stadtteil Sonnenberg.



Tipps & Infos

Weingenuß und ein herrlicher Ausblick über Wiesbaden: Das ist das Château Nero auf dem Neroberg.

www.chateau-nero.de

Im idyllischen Goldsteintal bieten sich gleich zwei Einkehrmöglichkeiten:

Die ursprünglich als Schutzhütte für Jäger und Wanderer erbaute Hubertushütte

www.hubertus-wiesbaden.de

und das Restaurant Goldstein by Gollners.

www.gollners.de/das-goldstein

Tour online





Wiesbaden-Frauenstein WEIN-UND NATURLEHRPFAD

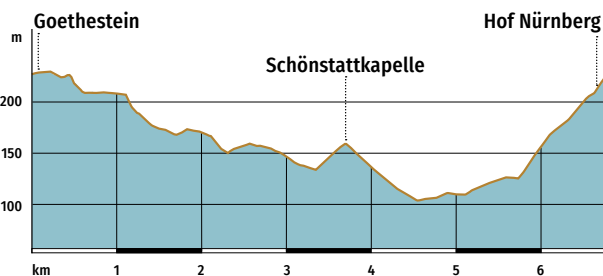
Wandern durchs Obstblütenmeer

Wein- und Obstbau, Landschaft und Natur sind zwischen Frauenstein und Schierstein sehr vielfältig und besonders. Der Wein- und Naturlehrpfad informiert auf rund 30 Tafeln über alle Wiesbadener Lagen und Rebsorten. Erfährt Wissenswertes über die Arbeit der Winzer und das Klima. Welche Bedeutung haben die Trockenmauern? Wie entstanden hier Halbtrockenrasen, Streuobstwiesen und Feuchtbiotope.

Die Tour startet nahe des Goethesteins und schlängelt sich unterhalb des Traubeneichenwäldchens vorbei. Unweit des Hof Nürnbergs macht der Weg einen scharfen Knick und führt Richtung Schierstein in das Leierbachtal. Ihr lasst das Haus Himmelreich hinter Euch und spaziert durch die Weinbergslage „Schiersteiner Hölle“ bis zur Schönstattkapelle. Über das Grunsels Börnchen und die Goroother Mühle geht es durch Streuobstwiesen und Feuchtbiotope zurück nach Frauenstein.

Länge: 6,8 km · **▲** 125 hm · **Gehzeit:** 1:50 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt / Parken: Hof Nürnberg · **ÖPNV:** Haltestelle Wiesbaden-Frauenstein, Bürgermeister-Schneider-Straße



Schon gewusst?

Die Landschaft um Frauenstein ist geprägt von **Streuobstwiesen**. Die robusten Obstsorten wachsen verstreut auf extensiv genutztem Grünland. Hier tummeln sich unzählige Pflanzen- und Tierarten. Die blühenden Wiesen sind ein Paradies für Bienen und Schmetterlinge. Garten- und Siebenschläfer finden in den Baumhöhlen Unterschlupf.

Das **Feuchtbiotop Münzwiese/Klebsmühle** rund um die Goroother Mühle bietet günstigste Lebensbedingungen für seltene Pflanzen wie Sumpf-Pippau und das breitblättrige Knabenkraut. Bedrohte Tierarten wie die Sumpfschrecke und der Moorbläuling fühlen sich hier wohl. Außerdem dienen die Feuchtbiotope als Wasserspeicher und schützen besiedelte Gebiete vor Überschwemmungen.



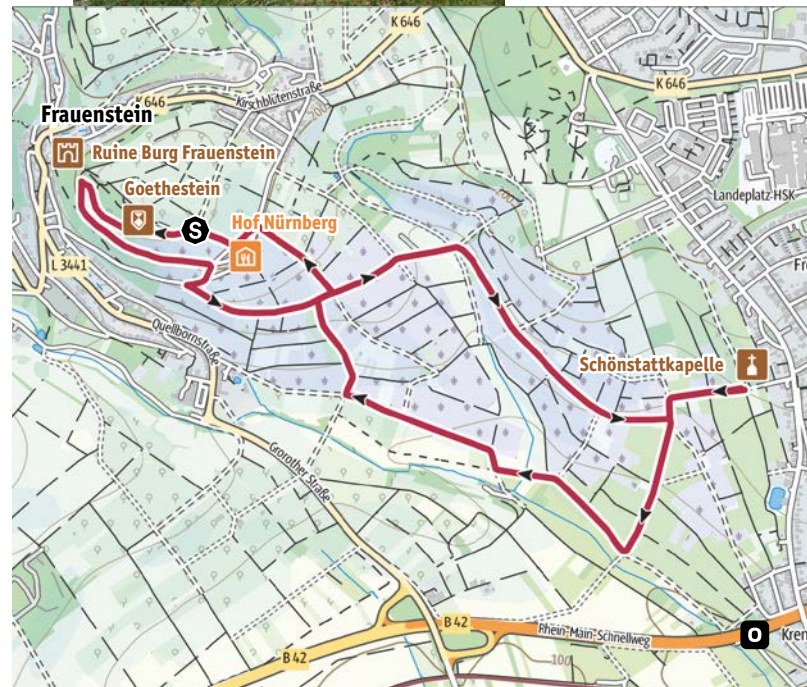
Tipps & Infos

Weinstände der Frauensteiner Winzer findet Ihr in der Ortsmitte und am Ortseingang den der Winzergenossenschaft Frauenstein.

www.rheingau.com/weinprobierstaende

Am Goethestein bietet sich ein wunderbarer Platz für ein Picknick. Hier könnt Ihr ganz im Sinne des Dichters, dessen Vater in Frankfurt schon einen Weinberg bewirtschaftete, den fabelhaften Ausblick auf Rhein und Reben genießen.

Tour online





Eltville am Rhein GUTENBERGWEG

Lehr- und Erlebnispfad für Familien

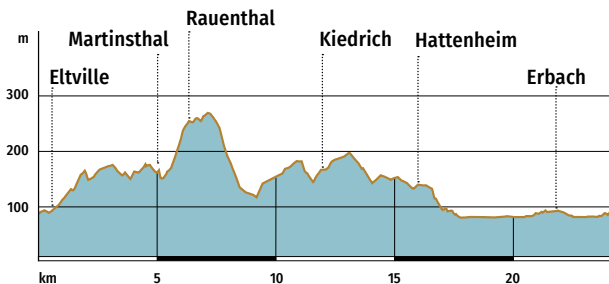
Johannes Gutenberg ist eng mit der Wein-, Sekt-, und Rosenstadt Eltville am Rhein verbunden. Hier hat er im 15. Jahrhundert seine einzige Ehrung zu Lebzeiten erfahren. Hier lebte ein Teil seiner Familie, die er besuchte. Und hier wurde und wird bis heute in seinem Sinne gedruckt. Eltville am Rhein ehrt den „Man of the Millenium“ mit vielen Veranstaltungen und einer Dauerausstellung in der Kurfürstlichen Burg.

Der leicht begehbbare Weg informiert auf 26 Tafeln von A bis Z über Gutenberg, erläutert wo Ihr euch gerade befindet und lädt auch alle Kinder zum Mitmachen, Spielen und Lernen ein. Die Strecke verbindet die Stadtteile Martinsthal, Rauenthal, Hattenheim und Erbach sowie die Nachbargemeinde Kiedrich mit der Eltviller Altstadt. Entdeckt Sehenswertes, Historisches, Weinberge, Wälder und Wiesen, das Rheinufer und auch Weingüter, Guttschänken und Restaurants.

Länge: 24,2 km · **▲** 315 hm · **Gezeit:** 6:20 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt: Kurfürstliche Burg Eltville · **ÖPNV:** Bahnhof Eltville

Parken: P2 / Parkplatz Weinholle



Schon gewusst?

In Eltville hat Gutenberg seine **einzige Ehrung zu Lebzeiten** erfahren. Kurfürst Adolf von Nassau, der damals in der Kurfürstlichen Burg zu Eltville residierte, ernannte Johannes Gutenberg am 17. Januar 1465 zum Hofmann und billigte ihm eine Leibrente in Form von Kleidung, 20 Malter Korn und 2 Fudern Wein pro Jahr zu. Das entsprach 2000 Litern Wein!

Die Brüder Heinrich und Nikolaus Bechtermünze gründeten noch zu Lebzeiten Gutenbergs in Eltville eine kleine Druckerei. Diese gab z.B. anno 1467 das Vocabularius ex quo, ein lateinisches Wörterbuch, heraus. So gilt Eltville als **sechstälteste Druckstätte der Welt**.



Tipps & Infos

Der Gutenbergweg lässt sich ideal in kleinere Runden einteilen: von Eltville über Martinsthal und Rauenthal oder ab Eltville Richtung Erbach, Hattenheim und Kiedrich.

In allen Ortsteilen schenken die Rheingauer Ortswinzer an den Weinprobierständen ihre facettenreichen Weine aus. Guttschänken, Cafés und Restaurants lassen keine Wünsche zur Einkehr offen. www.rheingau.com/gastronomie

Tour online





Elsterbachtal (Winkel / Johannisberg / Marienthal)

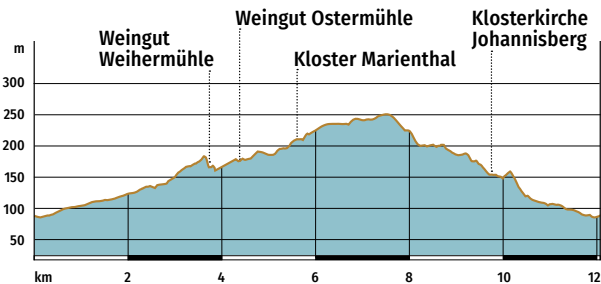
MÜHLENWANDERWEG

Es klappern die Mühlen am rauschenden Bach

Der Rheingau ist von vielen Bächen durchzogen, die sich vom Taunuskamm kommend in Richtung Rhein schlängeln und einst zahlreiche Mühlräder antrieben. Allein am kleinen Elsterbach, der nördlich von Stephanshausen entspringt und bei Winkel in den Rhein mündet, verordneten 18 Mühlen ihr Werk. Dreizehn davon verbindet der Mühlenweg im Elsterbachtal. Mühlen haften seit jeher etwas Mystisches und Romantisches an. In erster Linie versorgten sie Menschen mit Nahrung und Bekleidung und waren Triebfeder der wirtschaftlichen Entwicklung. Vom Startpunkt in Winkel bis zum Kloster Marienthal begleitet der Mühlenwanderweg den Elsterbach mit seinen ehemaligen Mühlen. Von dort führt er durch Wald und Weinberge zum Ausgangspunkt zurück. Entlang des Weges schmücken alte Mühlsteine die Eingänge zu den ehemaligen Mühlen, Infotafeln liefern historische Hintergründe.

Länge: 12,1 km · **▲** 174 hm · **Gehzeit:** 3:10 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★

Startpunkt: Mühlenplatz Bartholomä in Winkel · **ÖPNV:** Haltestelle Winkel Kapperweg · **Parken:** P2 / Parkplatz Rheinweg (7 min. Fußweg)



Schon gewusst?

Die **Mühlen im Elsterbachtal** hatten viele unterschiedliche Funktionen. Sie mahlten Getreide zu Mehl, aus Raps, Leinsamen, Bucheckern und Nüssen wurde Öl gepresst. Die Schamarihmühle besaß sogar zwei Mühlräder und leistete als Korn- und Ölmühle wertvolle Dienste. In Schleifmühlen wurden Werkzeuge bearbeitet und Brauneisensteine gewaschen. Sogar die Druckmaschinenfabrik, die sich bis Ende des 19. Jahrhunderts in Johannisberg im Grund befand, wurde vom Wasser des Elsterbachs angetrieben. Mit der Erfindung der Dampfmaschinen verloren die Mühlräder ihre Bedeutung. Aus einigen Müllern wurden Winzer und Gastronomen, die heute in ihre Weinstuben und Vinotheken einladen.



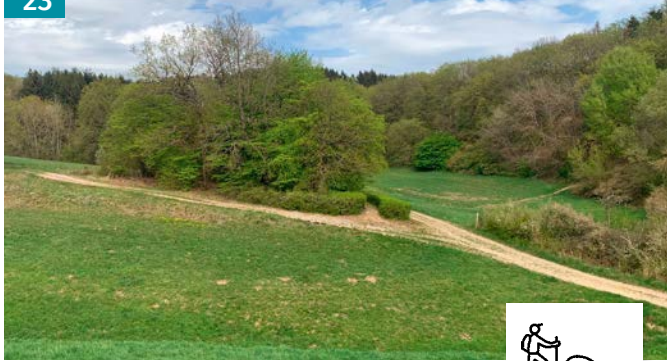
Tipps & Infos

Der Weg kann in **zwei kürzere Schleifen** unterteilt werden: Die Weinbergrunde (4,8 km) von Winkel entlang des Elsterbachs bis Johannisberg und durch die Weinberge zurück. Die Waldrunde (7,3 km) von Johannisberg im Grund zum Kloster Marienthal und durch Wald und Weinberge zurück.

Der kleine Park von **Kloster Marienthal** mit sanft plätschern-dem Bach lädt zum Innehalten und Entspannen ein.

Tour online



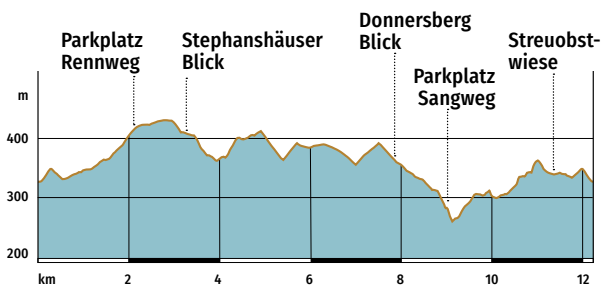


Geisenheim-Stephanshausen STEPHANSHÄUSER HIMMELSTEIG

Vom Wanderhimmel ein Stück ...

... findet Ihr auf dem Stephanshäuser Himmelssteig. 300 Höhenmeter sind Richtung Himmel zu bewältigen. Dafür werdet Ihr mit einer Rast auf den „Himmelsliegen“ belohnt. Am Körberplatz in der Ortsmitte findet Ihr die weithin sichtbare Wandertafel für den Himmelssteig. Beim Start von hier ist direkt ein knackiger Anstieg über die steil ansteigende Straße „An der Lay“ zum „Eichenweg“ am Waldrand zu bewältigen. Am Stephanshäuserblick lohnt sich eine erste Pause. Einfach den weiten Blick über Wiesen und Felder über Stephanshausen genießen. Nach kurzer Wegstrecke führt die Tour über den Hörkopf und Hundskopf zur Hubertushütte. Über Wiesen und Tallandschaft gelangt Ihr an die geologisch interessanten Basaltdurchbrüche. Hügelgräber weisen auf eine frühzeitliche Besiedelung hin.

Länge: 11,2 km (0,5 km Zuweg) · **▲** 251 hm · **Gehzeit:** 3:00 Std.
Schwierigkeit ★★★★★ · **Startpunkt:** Körberplatz Stephanshausen
ÖPNV: Haltestelle Stephanshausen Kirche **Parken:** Dorfgemeinschaftshaus / Wanderparkplätze Rennweg und Sangweg an der L3272



Schon gewusst?

Der „Rennweg“ nördlich von Stephanshausen war ein **Teilstück des Rheingauer Gebücks**, der großen Befestigungsanlage, die dem Landstrich in früheren Jahrhunderten die Freiheit sicherte. Der Grenzwall verlief von Niederwalluf am Rhein und durchzog den Taunuskamm bis Lorchhausen am Rhein. Dicht an dicht wurden Triebe und Zweige von gekappten Bäumen eng miteinander verflochten. So entstand ein undurchdringlicher, bis zu hundert Meter breiter Zaun aus Bäumen, Sträuchern und Dornen.

Die Stephanshäuser tragen stolz einen grünen **feuerspeienden Drachen** in ihrem Wappen. Die katholische Pfarrkirche des Ortes ist dem heiligen Michael geweiht. Der Erzengel besiegte den Teufel in Gestalt eines Drachen.



Tipps & Infos

Für die Runde bieten sich zwei sanftere Einstiege außerhalb des Ortes am Wanderparkplatz Rennweg von Presberg kommend oder südlich von Stephanshausen am Wanderparkplatz Sangweg.

Das Landgasthaus König bietet Wildspezialitäten aus eigener Jagd.
www.landgasthaus-koenig.de

Wolfgang „Wolle“ Müller kocht frische Hausmannskost im Dorfgemeinschaftshaus.
www.dgh-stephanshausen.de

Tour online



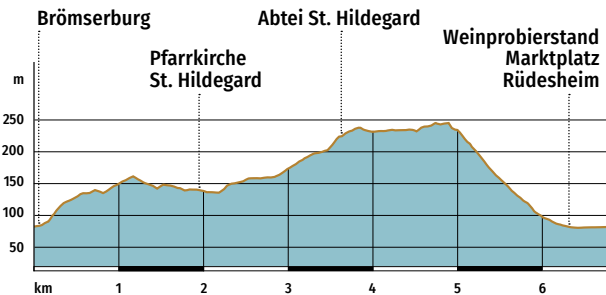


Rüdesheim-Eibingen RÜDESHEIMER HILDEGARDWEG

„O quam mirabilis - Wie wunderbar!“

So beginnt die heilige Hildegard einen ihrer schönsten Gesänge. Wunderbar ist auch der Weg, der interessante Einblicke in das Leben der großen Heiligen und in die Landschaft ihrer Zeit gibt. Der Weg führt ab Rüdesheim zunächst zur Brömserburg und mit einem kleinen Anstieg in die Weinberglandschaft. Die Pfarr- und Wallfahrtskirche im Stadtteil Eibingen war Teil des ursprünglichen Klosters St. Hildegard, heute Aufbewahrungsort ihrer Reliquien. Für die Folgegründung 1901 hatten sich die damaligen Benediktinerinnen ein besonders schönes Fleckchen hoch über Rüdesheim ausgesucht. Rheinstrom und Rebenmeer prägen die Aussicht. Auf der Höhe wechselt die Blickrichtung ins imposante Welt-erbe Mittelrheintal. Am Viadukt der ehemaligen Zahnradbahn geht es auf dem Kuhweg, einer alten Wegeverbindung, zurück nach Rüdesheim.

Länge: 6,8 km · **▲** 164 hm · **Gehzeit:** 2:00 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken / ÖPNV: Bahnhof Rüdesheim



Schon gewusst?

Hildegard begeistert die Menschen seit über 800 Jahren: Die Humanisten haben Hildegard als erste große Frau der Literaturgeschichte gefeiert. In der Reformationszeit berief man sich gerne auf Hildegard, weil sie die Missstände in der Papstkirche beklagte. Seit dem Industriezeitalter ist die „Hildegard-Medizin“ als sanfte Alternative populär. Vielen gilt sie heute als Vorkämpferin für die Emanzipation der Frau. Als bedeutende Komponistin der Musikgeschichte ist sie in den USA, Australien und Japan bekannt. Und 2012 ist die Binger Visionärin zur Kirchenlehrerin der katholischen Kirche erhoben worden – als vierte Frau weltweit in 2000 Jahren.

Tipps & Infos

Die Schwestern bewirtschaften 7,5 ha eigene Weinberge, betreiben eine Restaurierungswerkstatt für kirchliche Archivalien, eine Goldschmiede- und Keramikwerkstatt. Wie wunderbar, dass man im Klosterladen und der Vinothek die vielen Produkte durchstöbern und die Weine verkosten kann. Stärkung für die weitere Wanderung bietet das Klostercafé. www.abtei-st-hildegard.de



Tour online



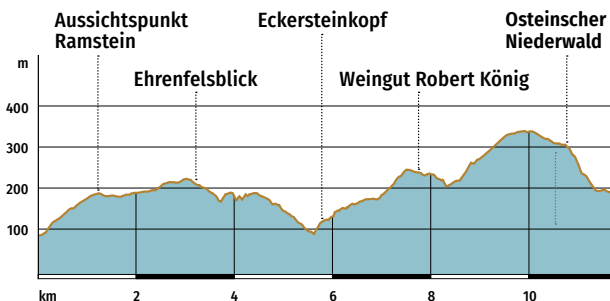


Rüdesheim / Assmannshausen / Aulhausen GROSSE RÜDESHEIMER RUNDE

Burgen- und Rheinromantik

Die Weinberge Richtung Assmannshausen sind ab dem Startpunkt bei der Brömserburg schnell erreicht. Alle Blickrichtungen sind hier überwältigend. Der Inselrhein zeigt sich großzügig weit. Mitten im Fluss wacht der Binger Mäuseturm vor dem eng und steil werdenden Mittelrheintal. Eine kleine Schleife führt direkt zur Burgruine Ehrenfels und über eine steile Treppe wieder zurück auf die Hauptroute. Abwechslungseiche Heckenlandschaft begleitet den Weg, bis sich der Pfad in Serpentinien hinunter nach Assmannshausen schlängelt. Durch das Höllental verlässt die Tour das Rheintal Richtung Aulhausen hinauf zum Niederwald. Eine idyllische kleine Allee wird gekreuzt und kurze Zeit später das Niederwalddenkmal erreicht. Wieder öffnet sich der imposante Blick in das Rheintal. Und nun stetig bergab durch die Ruedesheimer Weinberge zurück zum Ausgangspunkt.

Länge: 11,7 km · **▲** 432 hm · **Gehzeit:** 3:30 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt: Brömserburg · **ÖPNV / Parken:** Bahnhof Rüdesheim



Schon gewusst?

Im **Osteinschen Niederwald** befindet Ihr Euch in einer verwunschenen Welt. Johann Friedrich Karl Graf von Ostein setzte vor rund 250 Jahren die Berghöhe und den Blick auf den Rhein kongenial in Szene, als Symbiose von Natur, Staffagebauten und dem Fluss. Die Menschen liebten und lieben es, in dem Gartendenkmal zu flanieren. So auch der Dichter Clemens Brentano, Vordenker der literarischen Rheinromantik und Urheber des wohl populärsten Rheinmythos, der Loreley. Der mythisch anmutende Park mit dichtem Eichenwald, künstlichen Tempeln und Ruinen sowie einer 60 m langen Zauberhöhle hat ihn vielleicht zu seinen „Rheinmärchen“ inspiriert.



Tipps & Infos

Das Weingut Altenkirch hat am Ehrenfelsblick einen kleinen Self-Service-Weinschrank eingerichtet: Wein, Gläser und eine Sitzgelegenheit mit traumhafter Aussicht.

In Assmannshausen, dem Weinort des Spätburgunders, im Jagdschloss Niederwald, der Gastronomie am Niederwald und dem Rebenhaus bieten sich noch viele weitere Einkehrmöglichkeiten.
www.rheingau/gastronomie

Tour online



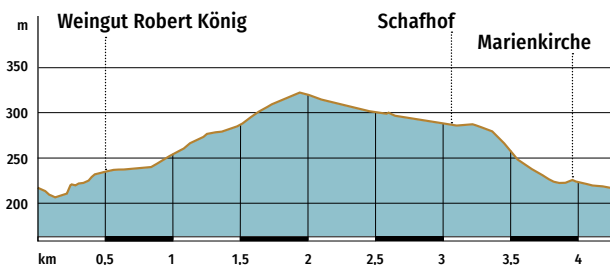


Rüdesheim-Aulhausen AULHAUSER TÖPFERWEG

Felder, Wald, Wiesen – soweit das Auge reicht

Vom Start geht es zunächst wenige Meter in die Senke des Eichbachtals hinab und dann am Mühlberg hinauf. Am „Marterl“, einem Muttergottes-Wegekreuz, bietet eine lauschige Sitzgruppe Platz zum Innehalten. Genießt den herrlichen Blick über Aulhausen mit der Dorfkirche St. Petronilla, der Patronin der Reisenden. Die Route führt durch die Felder des „Gaulskopfs“ Richtung „Kammerforst“, Teil eines der größten unzerschnittenen Waldgebiete Deutschlands. Beim Blick über die Felder erkennt Ihr gegenüber auf der Höhe das Jagdschloss Niederwald, einstiger Landsitz des Grafen von Ostein. Durch Wiesenlandschaft geht es am Schafshof vorbei. Dieser gehörte zum ehemaligen Kloster Marienhausen, das sich auf dem heutigen Gelände des St. Vincenzstifts befand. Am alten Rathaus, dem Lindenplatz und der Pfarrkirche vorbei führt die Töpferrunde zum Ausgangspunkt zurück.

Länge: 4,3 km · **▲** 115 hm · **Gehzeit:** 1:15 Std. · **Schwierigkeit** ★★★★★
Startpunkt / Parken: Sportplatz Aulhausen · **ÖPNV:** Aulhausen Ludwig-Glaser-Straße, Bahnhof Assmannshausen (3 km Zuweg)



Schon gewusst?

Aulhausen, ein ehemaliger **Töpferort**, wurde 1108 erstmals urkundlich erwähnt als Ulenhusen von „olla“ lat. der Topf. An diese Zunft erinnert heute der „Aulhauser Töpferofen“ am Sportplatz in der Nähe der Pfarrkirche, der zur 900-Jahr-Feier von Aulhausen im Jahr 2008 errichtet wurde.

Das Zisterzienserinnenkloster Marienhausen war ursprünglich dem Zisterzienserkloster Eberbach unterstellt. Der zugehörige **Schafhof**, erstmals erwähnt im Jahre 1352, bot mit 500 Schafen Aulhausern und Auswärtigen Lohn und Brot. Heute dient das Ensemble unter anderem als „Feriendomizil“ der Benediktinerinnen der Abtei St. Hildegard.



Tipps & Infos

In Aulhausen laden die **Gutsschänken** „Zum Schöne Michel“, „Beim Farmer“ und der **Landgasthof „Germania“** zur Einkehr ein.

Auf dem Gelände des St. Vincenzstifts lohnt ein Blick in die **Marienkirche**. Zugang erhält man über einen Schlüsselkasten. Die gesamte Innenausstattung wurde von Menschen mit Beeinträchtigung aus dem Atelier Goldstein in Frankfurt künstlerisch ausgestaltet.

Tour online





WEITERE INFORMATIONEN

Rheingau-Taunus Kultur & Tourismus GmbH

Haus der Region

Rheinweg 30

65375 Oestrich-Winkel

Tel. +49 6723 60 272-0

info@rheingau.com | www.rheingau.com

Wiesbaden Tourist Information

Marktplatz 1

65183 Wiesbaden

Tel. +49 611 1729-930

t-info@wicm.com | www.tourismus.wiesbaden.de

Herausgeber: Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH

Bildnachweise: Rui Camilo, Wolfgang Blum, Robert Carrera, M. Igel, Filmagentur Rheingau – Woody T. Herner, Ralf Kaltenbach, Saskia Marloh, M. Müsel, Roger Richter, Dagmar Rittner, Susanne Schima, David Vasicek, Rüdesheim Tourist AG - Karlheinz Walter, Hochschule Geisenheim, Schloss Vollrads, Hessen Agentur, Stadt Eltville, Stadt Flörsheim, Stadt Geisenheim, Wiesbaden Congress & Marketing GmbH.

Gestaltung: Dagmar Rittner, Schlangenbad

Kartengrundlage: Outdooractive Kartografie, ©OpenStreetmap (openstreetmap.org)

1. Auflage: 20.000 Stück | Mai 2023

 [rheingau.wein.genuss.kultur](https://www.facebook.com/rheingau.wein.genuss.kultur)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Mitfinanziert durch:
Das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020

